

GRAUBÜNDEN

Nummer 36/37 | Juli/August 2018

PFARRREIBLATT

Fegl parochial grischun | Bollettino parrocchiale grigione



Editorial

Liebe Leserin
Lieber Leser



Sommerzeit ist für viele von uns Ferienzeit. Deshalb halten Sie heute die Doppelausgabe Juli/August des «Pfarreiblatts Graubünden» in Händen. Während einige lieber daheim entspannte Tage geniessen, zieht es andere in die Ferne. Ob mit dem Flugzeug, dem Auto, dem Schiff oder zu Fuss – Reisen bringt uns nicht nur in Kontakt mit Neuem und erweitert dadurch unseren eigenen Horizont. Reisen zeigt uns auch auf, wer wir sind: Was fasziniert uns in der Fremde? Über was ärgern wir uns? Oder vor welchen Speisen eckelt uns? Zugleich erleben wir immer wieder, dass die Menschen auf der ganzen Welt von den gleichen Gefühlen umgetrieben werden: Liebe, Angst, Leid, Trauer, Hoffnung ... und immer ist da auch die Neugierde.

Gerne möchte ich Sie ermuntern, während der Sommermonate mit offenen Augen und neugierig durchs Leben zu gehen –, ob in einem fernen Feriendomizil oder zu Hause. Nehmen Sie sich Zeit, einen Sachverhalt von verschiedenen Seiten zu beleuchten, bevor Sie eine Entscheidung fällen. Besuchen Sie eine unserer schönen Kirchen oder Kapellen und lassen Sie die Ruhe auf sich einwirken. Feiern Sie im Ausland eine Messe mit und erleben sie die Vielfalt des christlichen Glaubens hautnah. Oder stöbern Sie in Ruhe in unseren Artikeln dieser Ausgabe.

In unserem ersten Artikel erfahren Sie Interessantes über das Fest St. Placi in Disentis und über die Bedeutung der Reliquien im römisch-katholischen Glauben (S. 2–3). Der Artikel auf den Seiten 4 bis 6 berichtet über einen alten, bedeutenden Pilgerweg durch Graubünden, der neu belebt werden soll: die Via Francisca Lukmanier. Und das Rätsel auf Seite 11 ist nicht so einfach, wie es aussieht! Von Herzen wünsche ich Ihnen eine glückliche, erfüllte und erholsame Sommerzeit und freue mich, Sie im September an dieser Stelle wieder begrüssen zu dürfen.

Mit herzlichen Grüssen

Wally Bäbi-Rainalter

Präsidentin der Redaktionskommission

GROSSES FEST ZU EHREN DER KLOSTERGRÜNDER

St. Placi ist das grosse Fest, das jedes Jahr zu Ehren der beiden Gründungsheiligen des Klosters Disentis begangen wird: Placidus und Sigisbert. Dieses Jahr findet das Fest mit Prozession am 8. Juli statt.

Der Festtag der beiden Heiligen Placidus und Sigisbert ist der 11. Juli; gefeiert wird in Disentis jedoch immer am vorhergehenden Sonntag – dieses Jahr am 8. Juli. Das Fest geht auf die «Passio Placi» zurück: Die Legende erzählt, dass Kolumban, Gallus und Sigisbert gemeinsam in Ursern (UR) waren, dort die Kolumbanskirche gründeten und sich anschliessend trennten. Gallus und Kolumban zogen ins alemannische Gebiet, Sigisbert über den Oberalp in die «Desertina», ins Gebiet von Disentis. Dort errichtete er eine Klause und erfuhr alsbald Unterstützung durch den wohlhabenden Räter Placidus. Doch dem gottlosen Landesherr Victor gefiel das nicht, und er liess Placidus enthaupten. Der Enthauptete soll seinen eigenen Kopf vom Boden aufgehoben und zu Sigisbert getragen haben. Um das Grab des enthaupteten Placidus entstand das Kloster. Hier soll auch der heilige Sigisbert bestattet worden sein. Am jährlichen Fest St. Placi werden die Reliquien der beiden Heiligen Placidus und Sigisbert in kostbaren Reliquiaren durch das Dorf getragen. Doch für was stehen Reliquien?

Reliquien – ein Sinnbild

An Reliquien machen sich Erinnerungen fest: Erinnerungen an eine Person, ihr Leben, ihr Wirken und ihren Glauben. Um Leben, Wirken und Glauben an eine nächste Generation weiterzugeben, sind materielle Zeichen hilfreich. Natürlich sind diese materiellen Zeichen immer nur ein Sinnbild. Im Falle der Reliquien handelt es sich um «Relikte» – um Gegenstände, die auf das Leben der Heiligen zurückgehen. Das können Gegenstände oder Kleidungsstücke aus dem Besitz der jeweiligen Person sein. Aber auch die Gebeine der Verstorbenen zählen zu den Reliquien. Im heutigen katholischen und orthodoxen Verständnis steht eine Reliquie stellvertretend für den Heiligen oder die Heilige, um deren Fürsprache die Menschen bitten. Dabei wird unterschieden zwischen Primärreliquien (Gebeine, Zähne, Haare) und Sekundärreliquien – Gegenstände, mit denen die heilige Person Kontakt hatte.



Kostbare Behältnisse

Zu Beginn des 13. Jahrhunderts wurde im vierten Laterankonzil beschlossen, Reliquien künftig in eigens dafür hergestellten Gefässen zu verwahren: in den Reliquiaren. Auch in Disentis befinden sich mehrere wertvolle Reliquiare. Eines der bekanntesten ist sicherlich das Armreliquiar, in dem sich Reliquien der beiden Heiligen Placidus und Sigisbert befinden.

Welche Reliquie von welchem Heiligen stammt, lässt sich heute nicht mehr herausfinden, doch Untersuchungen haben ergeben, dass beide Knochenfragmente aus dem 8. Jahrhundert stammen – also aus der Gründerzeit des Klosters Disentis. Ebenso darf als sicher erachtet werden, dass die Reliquien nicht von auswärts nach Disentis gebracht wurden.

Biblisch belegt

Die Reformierten standen den Reliquien ablehnend gegenüber. Dies, obwohl wir bereits in der Bibel über die Wirkkraft von Reliquien lesen können. So im zweiten Buch der Könige (13,21), in dem berichtet wird, wie ein Verstorbener wieder zum Leben erwachte, nachdem er mit den Gebeinen des Propheten Elia berührt wurde. In der Apostelgeschichte (19,12) wird geschildert, wie ein Kranker geheilt wurde, nachdem die Tücher des Apostels Paulus auf ihn gelegt wurden. Trotz dieser biblischen Basis, blieb der Reliquienkult bei den Reformatoren verpönt. Viele bedeutsame Reliquien sind seit der Reformation verschollen. Das Konzil von Trient leitete 1563 die Gegenreformation ein und hob die Bedeutung der Reliquien wieder hervor. In den katholischen Gebieten blühten alsbald die Wallfahrten und der Reliquienkult wieder auf.

Verbunden in Christus

Die Überzeugung, dass die Toten nicht von uns Lebenden getrennt sind, findet sich auch in verschiedenen antiken Kulturen. So pilgerten in Rom ganze Familien am Jahrestag eines verstorbenen Familienmitglieds zu dessen Grab und hielten ein grosses Festessen ab. Wie wir aus zahlreichen archäologischen und schriftlichen Quellen wissen, pflegten auch die ersten römischen Christen diesen Brauch.

Im Gegensatz zu ihren nicht-christlichen Zeitgenossen war für die Christen der Tod jedoch nicht das Ende. Vielmehr stellte er den Übergang zum ewigen Leben dar, Leben dar, das Christus den Getauften verheisst. In Christus und seiner Zusage waren – und sind – alle getauften Menschen miteinander verbunden.

Diese Gemeinschaft der Getauften ist die Basis, auf dem die Heiligenverehrung in einem längeren Prozess entstehen konnte. Am Todesgedenktag



eines Märtyrers (oder einer Märtyrerin) versammelten sich die Christen einer Ortsgemeinde an seinem Grab und beteten für ihn. Die Märtyrer hatten durch ihren gewaltsamen Tod Zeugnis für Christus abgelegt. In ihrem Sterben in der Nachfolge Christi bildeten sie ab, was Jesus vor ihnen erlitten hatte. Durch das Leiden und den Tod der Märtyrer wurden ihren Zeitgenossen das Sterben Christi – und die Hoffnung auf die Auferstehung – vor Augen gestellt. Die Märtyrer waren für ihre Zeit so etwas wie lebendige Christusikonen.

Aus dem Gebet der Lebenden für die Verstorbenen wurde mit der Zeit das fürbittende Gebet der Verstorbenen für die Lebenden – eine Umkehrung der Gebetsrichtung war erfolgt. Die durch Christus gestiftete Beziehung und Verbundenheit der Lebenden und Toten in Christus erlaubt es auch heute, für die Verstorbenen zu beten und die Gemeinschaft mit den Verstorbenen im Hochgebet zu erwähnen. Die sichtbare Gegenwart der Reliquien erinnert somit an die Verbundenheit sämtlicher Getauften in Jesus Christus. Sie erinnert darüber hinaus an beispielhafte Vorbilder im Glauben.

Reliquien geben uns einen Auftrag

Die Reliquien der Heiligen Sigisbert und Placidus erinnern an die Anfänge des christlichen Glaubens in der Cadi. Seither sind mehr als 1400 Jahre vergangen. Unsere Aufgabe heute mag darin bestehen, diese grosse Tradition zu verstehen und unseren Nachfahren weiterzugeben. Die im Kloster Disentis sichtbare Geschichte trägt dazu bei, unsere Identität zu formen; die Identität Graubündens ist, wie das Beispiel zeigt, wesentlich vom christlichen Glauben und seiner jahrtausendealten Geschichte geprägt. (scn)

Hochfest St. Placi, Pilgerfest zu Ehren der Klosterheiligen Placidus und Sigisbert. 9.30 Uhr, Kirche Sogn Gions, Disentis: Pontifikalamt, anschliessend Prozession.

Feierliche Prozession am Hochfest der beiden Klostergründer St. Placidus und St. Sigisbert, Disentis.

Placidus und Sigisbert: Georg Wilhelm Gräsner, 1652, nach einem Kupferstich von Conrad Meyer, 1640, Kloster Disentis.

UNTERWEGS AUF ALTEN WEGEN

Pilgern ist im Aufschwung. Nicht nur der bekannte Jakobsweg und die Via Francigena, auch andere Pilgerwege begeistern immer mehr Pilgerinnen und Pilger. Beispielsweise die Via Francisca, die Route, die vom Bodensee über den Lukmanier nach Pavia und von dort weiter nach Rom und/oder Santiago de Compostela führt.

Wegmarkierung der Via Francigena bei Ivrea (Italien).

Auch wenn sich Pilgerinnen und Pilger nicht am Wetter orientieren, so pilgert es sich von Frühsommer bis Spätherbst trotzdem angenehmer. Deshalb sind in diesen Monaten die alten Pilgerwege nach Rom belebter als in der kalten Jahreszeit. Während der Jakobsweg mittlerweile zum Allgemeinwissen gezählt werden darf, ist die Via Francigena (Frankenweg, Frankenstrasse) noch etwas unbekannter. Mit ihr werden die alten Fernstrassen bezeichnet, die vom Norden Europas – durch das ehemalige Frankenreich (5. bis 9. Jh.) – nach Rom führen. Die Pilger, die diesen Weg vor Hunderten von Jahren beschritten, kamen von den Britischen Inseln und aus ganz Nordeuropa. Sie passierten die Alpen am Grossen Sankt Bernhard, durchwanderten das Aostatal und die Toskana, bis sie vor den Toren der Ewigen Stadt standen.

Der Via Francisca del Lucomagno bezeichnet die alte römisch-lombardische Route, die von Konstanz aus die Schweiz durchquert, den Lukmanierpass überquert und in Pavia in die Via Francigena nach Rom mündet.

Ein Strassennetz

Bei der Via Francigena handelt es sich um ein Strassen- und Wegnetz, das nach Rom führte – analog dem Jakobsweg, der ebenfalls ein Strassensystem nach Santiago de Compostela bezeichnet. Auf den Verbindungsstrassen trafen sich nicht nur Pilgernde der verschiedensten Länder



Wikimedia Commons

und Völker, sondern auch Kaufleute, Soldaten und Kreuzzügler, Heimatlose, Bettler und Kriminelle. Anhand mehrerer (schriftlicher) Quellen wissen wir, dass die Bezeichnung der Wegstrecken je nach Intention der Autoren unterschiedlich lautete: Wer nicht die Herkunft, sondern das Ziel angeben wollte, sprach (und schrieb) von der *via romea* (Römerstrasse). Wer den Zweck der Reise hervorhob, befand sich auf der Pilgerstrasse (*strata pellegrina/pellerina*); es gab aber auch die Bezeichnung *strata publica peregrinorum et mercatorum* (Strasse der Pilger und Kaufleute). Die Bezeichnung Via Francigena ist für das Jahr 876 erstmals schriftlich belegt – in einem Dokument (*actum clusio*) der toskanischen Abtei San Salvatore al Monte Amiata.

Rekonstruktion einer alten Route

Seit der zweiten Hälfte des 7. Jahrhunderts, seit in Italien wieder friedlichere Zustände herrschten, machten sich vermehrt Pilger aus dem Norden und von den Britischen Inseln auf den Weg nach Rom. So wissen wir u. a. vom englischen König Ceaswalla von Wessex, der sich 689 von Papst Sergius auf den Namen Peter taufen liess, kurz darauf starb und in Rom beigesetzt wurde. Erzbischöfe von Canterbury und York pilgerten nach Rom, um das Pallium (eine Art Stola) zu erhalten. Aber auch Bischöfe und Äbte nahmen den weiten Weg unter die Füsse, um mit der römischen Kirche geistlichen Verkehr zu pflegen und klassische Literatur und Reliquien zu erwerben. Benedikt Biscop, Gründer der Klöster Wearmonth und Jarow, war beispielsweise zwischen 653 und 684 fünf Mal in Rom.

Während im 7. Jahrhundert vor allem Adelige und Kleiker nach Rom pilgerten, begaben sich seit

Blick auf Schloss Brandis, Maienfeld.



Wikimedia Commons

dem 8. Jahrhundert auch Gläubige aus dem einfachen Volk auf die grosse Pilgerreise. Ab 1300, mit der Verkündigung der Heiligen Jahre, begannen grosse Pilgerstürme nach Rom zu fliessen.

Die Reise des Sigerich

Die heutige Rekonstruktion der Via Francigena stützt sich im Wesentlichen auf Angaben des Sigerich (auch Siric oder Serio), des Erzbischofs von Canterbury. Deshalb wird mit Via Francigena heute meist der Weg von Canterbury nach Rom bezeichnet. Zu seiner Amtsübernahme begab sich Sigerich nach Rom, um dort das Pallium aus den Händen des Papstes entgegenzunehmen. Die 80 Stationen seiner Rückreise hielt der Erzbischof schriftlich fest. Das Dokument wird heute in der British Library in London aufbewahrt. Setzt man eine durchschnittliche Reisegeschwindigkeit von 20 Kilometern pro Tag voraus, sind für die insgesamt etwa 1600 Kilometer lange Distanz zu Fuss 80 Tage durchaus realistisch.

Die Via Francisca Lukmanier

Neben der Via Francigena, die 1994 vom Europarat zum europäischen Kulturweg erklärt wurde, gibt es auch die Via Francisca Lukmanier (Via Francisca del Lucomagno), die auch als Kaiserstrasse oder als Strasse des heiligen Kolumban bezeichnet wird. Sie führt von Konstanz über den Lukmanier und das Tessin (Ponte Tresa) und durch die Lombardei nach Pavia und war eine direkte Verbindung für Pilger aus dem Raum Bayern und der Ostschweiz.

Weil diese Route gut befahrbar war, wurde sie zwischen dem 7. und 12. Jahrhundert rege benutzt. Grosse Bedeutung kam ihr besonders im



Wikimedia Commons

15. Jahrhundert zu: Während des Konzils in Konstanz (1414–1418) strömten viele Würdenträger nach Konstanz und die Route wurde rege benutzt. Freunde der Via Francisca wollten diese Route neu beleben und haben sie im März 2017 feierlich eingeweiht. In 15 Etappen führt sie nun vom Bodensee bis nach Ponte Tresa. Die Route führt in 510 km von Konstanz nach Pavia, davon liegen 220 km in der Schweiz – 130 km führen durch den Kanton Graubünden. Die historische Route folgt weitgehend dem Rhein bis zu einer seiner Quellen.

Stationen in Graubünden

Die Via Francisca Lukmanier kommt von Balzers (FL) bei Maienfeld in den Kanton Graubünden. Via Malans, Igis, Zizers, Trimmis führt sie nach Chur. Von dort geht es auf der alten römischen Strasse weiter nach Domat/Ems, Tamins, Campagna, Bonaduz und entlang des rechten Rheinuferes über Versam, Valendas und Castrisch bis nach Ilanz. Von Ilanz führt der Weg entlang der rechten Rheinseite über Tavanasa und Darvella nach Trun. Via Sumvitg führt der Weg über den Rhein und anschliessend hoch nach Disentis. Durch das Val Medel führt die Route auf den Lukmanierpass. Auf der Passhöhe verläuft die Kantonsgrenze zwischen Graubünden und Tessin.

Neuer Verein gegründet

Am 6. April 2018 wurde in Ponte Tresa der italienisch-schweizerische Verein der «Amici della Via Francisca del Lucomagno»/«Freunde der Via Francisca del Lucomagno» gegründet. Rund fünfzig Personen aus den Provinzen Pavia, Mailand und Varese sowie aus verschiedenen Gebieten des Kantons Tessin nahmen daran teil.

Der Verein mit grenzüberschreitendem Charakter hat zum Ziel, die Route der Via Francisca del Lucomagno zu fördern. Dazu gehört, die Wandertauglichkeit der Route zu überprüfen und bei allfälligen Mängeln mit den entsprechenden Be-

**Giovanni Genucchi (1904–1979):
Madonna col Bambino, Granit, 1956,
Lukmanierpass.**



© Atelier LE RIGHE GmbH

Im Innern der Klosterkirche Disentis, Blick zum Altar.



Blick von Falera nach Castrisch.

hörden in Kontakt zu treten, damit die notwendige Instandhaltung der Wege vorgenommen werden kann. Auch eine angemessene Beschilderung der Route will der Verein sicherstellen sowie die Pilger und Wanderer mit den notwendigen Informationen unterstützen – insbesondere über die Unterkunftsmöglichkeiten entlang der Route. Der Vorstand des Vereins besteht aus neun Mitgliedern. Weil eine gerechte Verteilung zwischen den in Italien und der Schweiz ansässigen Mitgliedern berücksichtigt wird, wurden in der ersten Phase nur sieben Mitglieder gewählt – zwei Sitze

gehen an Vertreter der Mitglieder in den Kantonen Graubünden und St. Gallen mit Konstanz. Die Schweiz wird vertreten durch: Gabriella Boschetti, Daria Gilli, Frigerio Massimo und Passera Alfonso. Die Mitgliedschaft im Verein steht allen natürlichen Personen mit Wohnsitz in Italien und der Schweiz offen, die den gleichen Zweck verfolgen. Der jährliche Mitgliederbeitrag beträgt 25 Franken. (scn)

Pilgerunterkünfte gesucht!

Auch im Gebiet Graubünden werden noch günstige Pilgerunterkünfte benötigt, um den Pilgerweg aufleben zu lassen. Richtwert sind 15 bis 20 Franken für eine private Unterkunft, 30 bis 35 Franken in einem Bed and Breakfast (ohne Essen). Wer Unterkünfte für Pilger anbieten kann, ist gebeten, sich mit dem Stichwort «Dormi» unter avfl@gmail.com zu melden.

Unter der gleichen Adresse können sich alle Interessierten als Mitglieder der «Amici della via Francisca Lucomagno» eintragen lassen. Eine Webseite befindet sich zurzeit im Aufbau, der Facebook-Account ist bereits aktiv.

EIN FEST FÜR SEELE UND KÖRPER

Mitten im Hochsommer, am 15. August, feiert die katholische Kirche das älteste Marienfest der Christenheit: das Fest Mariä Himmelfahrt.

Die hoffnungsfrohe Botschaft und das Brauchtum, das sich um die leibliche Aufnahme Mariens in den Himmel entwickelt hat, machen das Fest zu einer Wohltat für Körper und Seele – für Geist und Sinne.

Mariä Himmelfahrt ist ein leibliches Fest, nicht nur wegen der wohlriechenden und farbenprächtigen Sträusschen, die gesegnet werden. Nein, es ist ein leibliches Fest, weil es besagt, dass Maria, die Mutter Jesu, am Ende ihres irdischen Lebens mit *Leib und Seele* in den Himmel aufgenommen worden ist. Heute scheint es so, als ob viele Menschen einen Zustand der unsterblichen, jugendlichen Leiblichkeit zu erhalten suchen. Mit allen Anstrengungen wird versucht, sich körperlich fit, jung und schön zu erhalten – bis ins hohe und höchste Alter. Um doch der Tatsache nicht zu entkommen, dass unser Leib sterblich ist.

Mit dem Fest der Himmelfahrt Mariens wird den Christen in bildhafter Sprache verdeutlicht, wozu wir Menschen durch Gottes Willen berufen sind: zu einem guten, gerechten und ewigen Leben, zum Leben im Reich Gottes. Und dieses Reich Gottes, dieser Himmel, hat bereits hier auf Erden begonnen. An diesem Himmel dürfen die Menschen mitbauen, bis er ganz da sein wird. Schönheit entsteht nicht zuletzt durch das, was ein Mensch tut und ausstrahlt.

Das Fest Mariä Himmelfahrt fordert uns Christen auf, uns mit ihrem ganzem Leib für diese Welt, dieses «angefangene Reich Gottes», einzusetzen, um es im Geiste Jesu Christi mitzugestalten. Im tiefen Vertrauen darauf, dass Gott uns am Ende unseres Lebens einst so in seine zukünftige Welt aufnehmen wird, wie er Maria aufgenommen hat. ([scn/www.familien234.de](http://www.familien234.de))

AGENDA IM JULI/AUGUST

BREIL/BRIGELS



Uffeci parochial/Kath. Pfarramt

Via Principala 41
7165 Breil/Brigels
Telefon 081 941 17 18
info@pleiv-breil.ch
www.pleiv-breil.ch

Plevon

Sur Marcel Köhle
Telefon 081 941 17 18
En cass urgents 076 413 79 44
plevon@pleiv-breil.ch

Gidontra pastoral

Flurina Cavegn-Tomaschett
postpastoral@pleiv-breil.ch

Patratg sin via

Caras parochianas, cars parochians

in proverbi chines di: Era il pli liung viadi entscheiva cugl'emprem pass. – Quei constat, hai jeu tertgau, cura che jeu hai udiu quei verset per l'emprema ga. Buca mo nos viadis da vacanzas, mobein era tut ils «viadis da veta» entscheivan cun in'emprem pass.

E suent'er? Drov'ei lu melli pass? Ni ina milliun per contonscher il destin? – Ei dat certs «viadis» en nossa veta che nus savein calcular: sco p. ex. scolaziuns ed emprendissadis. Leu savein nus circa con ditg che quels viadis cuozzan. Mo la veta ei buca adina aschi calculabla: ei dat «aventuras» nua che nus savein buca cons pass che suondan suent'er igl

emprem. Dapertut leu, nua che nus vein da far cun relaziuns, cun carstgauns; ed era leu nua che nus bandunein vias disadas, daventa nossa veta in viadi ad in destin nunenconuscent.

En da quell'as situaziuns gida mei la historia biblica d'Abraham, che ha bandunau sia patria cura che Dieus ha clamau el. Sco Abraham astgein nus haver la curascha e la fidonza dad ir quella via, perquei che Dieus vegn ad accum-pignar e menar nus segir a nies destin. A nus tuts giavischel jeu bia curascha e fidonza per mintga'emprem pass dad in niev viadi che nus astgein ni stuein far.

Sur Marcel Köhle

Survetschs divins

13. dumengia ordinaria

Unfrenda per «Läbeplus»

Dumengia, igl 1. da fenadur

09.15 **Andiast:** Messa
Mf Sep Fidel Sgier;
Maria-Angela Spescha

10.45 **Danis:** Messa
Mf Lucas Cathomen-
Schumacher e pv. cun
famiglia; Steve Schüeli;
Heinrich Carigiet-Deflorin;
Raimund Schmid-Caduff

Mardis, ils 3 da fenadur

S. Tumasch, apiestel

19.00 **Dardin:** Messa

Mesjamna, ils 4 da fenadur

09.30 **Breil:** Messa
Mf Robert Caduff

Gievgia, ils 5 da fenadur

17.00 **Breil:** Rusari
19.00 **Danis:** Messa
Mf Emilia Caduff-Beer e fegl
Urban; Franziska Jörger-
Signorell

14. dumengia ordinaria

Unfrenda per «Läbeplus»

Sonda, ils 7 da fenadur

19.00 **Dardin:** Messa

Dumengia, ils 8 da fenadur

09.00 **Breil:** messa
Mf sur Sigisbert Berther;
fargliuns Ursalina, Blandina
e Stanislaus Cathomas;
Alfred Carigiet-Kronenberg
11.30 **Alp Dadens Sura:** Survetsch
divin ecumen alpester
Dapli informaziuns mira
giusut

Mesjamna, ils 11 da fenadur

S. Benedetg

09.30 **Breil:** Messa en caplutta
s. Martin
Mf Lucia Gabriel-Cathomas

Gievgia, ils 12 da fenadur

17.00 **Andiast:** Messa en caplutta
s. Antoni
Mf Sep Antoni Capaul-
Carisch; Gieri Giusep (Epi)
Carisch
17.00 **Breil:** Rusari

15. dumengia ordinaria

S. Scapulier, Perdanonza a Dardin

Unfrenda pils basegns dalla pleiv
Unfrenda Dardin: per la lavur da
giuventetgna

Sonda, ils 14 da fenadur

19.00 **Andiast:** Messa
Mf Giachen Gieri Catschegn-
Spescha; Fargliuns Nesa,
Pius e Flurin Sac

Dumengia, ils 15 da fenadur

10.00 **Dardin:** Messa e processiu
Silsuenter apéro

Mesjamna, ils 18 da fenadur

09.30 **Breil:** S. d. dil Paid

Gievgia, ils 19 da fenadur

17.00 **Breil:** Rusari
19.00 **Danis:** S. d. dil Plaid

16. dumengia ordinaria

Unfrenda pils basegns dalla pleiv

Dumengia, ils 22 da fenadur

09.30 **Danis:** Messa cun sur
Giusep Venzin
Mf Giacubina e consort
Giuli Capaul-Casura; Anna
e Maurus Beer-Zortea;
Maria Fryberg-Caduff

10.45 **Breil:** Messa cun sur
Giusep Venzin
Caudonn per Pius
Cathomas-Casutt
Mf Christina Cavegn-
Cathomen; Giacun Fidel
Cavegn

**Mesjamna, ils 25 da fenadur
S. Giacun, apiestel**

09.30 **Breil:** S. d. dil Plaid en
caplutta s. Giacun

Gievgia, ils 26 da fenadur

17.00 **Andiast:** S. d. dil Plaid en
caplutta da Nossadunna

17.00 **Breil:** Rusari

17. dumengia ordinaria

Unfrenda pils basegns dalla pleiv

Dumengia, ils 29 da fenadur

09.00 **Dardin:** Messa cun sur
Giusep Venzin

10.45 **Andiast:** Messa cun sur
Giusep Venzin
Mf Gion Fidel Spescha;
Msgr uestg Luregn Mattias
Vincenz

**Mesjamna, igl 1. d'uost
Fiasta federala**

09.30 **Dardin:** Messa

Gievgia, ils 2 d'uost

S. Sievi

19.00 **Breil:** Messa en caplutta
s. Sievi
Mf Anna Cristgina Calzaferri,
geniturs e fargliuns

Venderdis, ils 3 d'uost

18.30 **Danis:** Adoraziun tgeua

19.00 **Danis:** Messa
Mf Genoveva Odermatt-
Lechmann; Rafael
Demarmels-Caduff

18. dumengia ordinaria

Unfrenda per la Crusch Blaua GR

Dumengia, ils 5 d'uost

09.00 **Andiast:** Messa
Mf Maria Spescha-Poltera;
Tumasch Alig-Caduff e pv

10.45 **Dardin:** Messa

**Mesjamna, ils 8 d'uost
S. Dominicus**

09.30 **Breil:** Messa en caplutta
s. Martin
Mf Maria Ursula
Gliott-Calzaferri

Gievgia, ils 9 d'uost

S. Teresia Benedicta dalla crusch

17.00 **Andiast:** Messa en caplutta
Nossadunna
Mf Sofia e Gion Luregn
Sgier-Spescha; Guido
Dietrich-Venzin

17.00 **Breil:** Rusari

Sonda, ils 11 d'uost

14.00 **Breil:** Survetsch divin da
nozzas dils spusai Nadine
Capaul e Luzian Tuor

19. dumengia ordinaria

Unfrenda per la Crusch Blaua GR

Dumengia, ils 12 d'uost

09.30 **Breil:** Messa
Mf Barla Seiler-Tuor;
Aluis Cavegn

10.45 **Danis:** Messa

Mf Nesa e Carli Beer-
Derungs

Mardis, ils 14 d'uost

19.00 **Dardin:** Messa a Capeder

**Assumziun da Maria
Perdanonza a Breil**

Unfrenda per la sanaziun baselgia

Mesjamna, ils 15 d'uost

10.00 **Breil:** Messa cun cant dil
chor e processiu

15.00 **Breil:** Viaspras

Gievgia, ils 16 d'uost

17.00 **Breil:** Rusari

19.00 **Danis:** Messa
Mf Gion Clau Beer-Schmed
e pv

**20. dumengia ordinaria
Maria Regina, perdanonza a
Danis**

Unfrenda pils basegns dalla pleiv

*Unfrenda a Danis: per la lavur da
giuventetgna*

Sonda, ils 18 d'uost

19.00 **Dardin:** Messa

Dumengia, ils 19 d'uost

09.00 **Andiast:** Messa
Mf sur Heinrich Sgier;
Margrita e Gion Paul
Spescha-Cathomas cun
famiglia

10.30 **Danis:** Messa cun cant dil
chor e processiu

Silsuenter apéro

Gliendisdis, ils 20 d'uost

Entschatta digl onn da scola

08.15 **Breil:** Survetsch divin

10.45 **Danis:** Survetsch divin

Mesjamna, ils 22 d'uost

09.30 **Breil:** Messa en caplutta
s. Giacun
Mf Eduard e Maria Agatha
Pfister-Cavegn e fam; Maria
Livers-Cabialavetta

Gievgia, ils 23 d'uost

17.00 **Andiast:** Messa en caplutta
s. Antoni

17.00 **Breil:** Rusari

21. dumengia ordinaria

Unfrenda per la Caritas CH

Dumengia, ils 26 d'uost

10.30 **Breil:** Messa per tuttas pleivs
Mf Agatha Caplazi; Judith
Cavegn (davosa ga);
Dominic Tuor

Mardis, ils 28 d'uost

S. Augustin

19.00 **Dardin:** Messa

Mesjamna, ils 29 d'uost

Scavazzada da s. Gion Battista

09.30 **Breil:** Messa
Mf Barclamiu Cathomen-
Tuor e pv. cun fam

Gievgia, ils 30 d'uost

19.00 **Danis:** Messa

Batten

Ils 19 da matg 2018 ein ils dus fargliuns
Dorothea e Simon, affons da Flavia e
Sandro Casanova-Halter vegni batteggjai.

Il num **Dorothea** deriva dil lungatg grec
e munta «regal da Diu». Siu di dil num
ei ils 6 da fevrer.

Il num **Simon** munta: «El (Dieu) ha
udiu.»

Siu di di num ei ils 28 d'october.

*Nus giavischein alla giuvna famiglia tut
bien sin lur via da cardientscha.*

Nozzas



«Ina corda treidubla rumpa buca
tgunsch», ha ei num el cudisch dil Veder

Testament *Cohélet* (4,12). Aschia sco ils ligioms dad ina corda treidubla ein uni in cun l'auter, aschia seligia era Diu culs spusai en lur lètg. Sia cumpart ei benedicziun pils spusai. Sco quei ch'ina corda che secumpona ord treis ligioms, ei pli ferma che ina ord dus, aschia era la lètg che anfla forza ed orientaziun en Diu.

Quella benedicziun per lur lètg giavischin nus era a:

Nadine Capaul e Luzian Tuor

Lur survetsch divin da nozzas ha liug:

Sonda, ils 11 d'uost 2018,

14 h en la baselgia parochiala Breil

Communiun a casa

Mesjamna, ils 4 da fenadur

Mesjamna, ils 8 d'uost

Nus supplichein ils confamigliars da contactar igl uffeci parochial, sche quei survetsch vegn giavischaus per mal-sauns ed attempai ch'ei aunc buca annunziai.

Communicaziuns

Survetsch divin ecumen alpester

Dumengia, ils 8 da fenadur, 11.30 h sill'Alp Dadens Sura

La pleiv catolica Breil e la pleiv evangelica Vuorz tschentan in segn d'ecumena ed envidan ad in survetsch divin communabel.

Silsuenter organisescha la Societad d'alp da Vuorz ina grillada cun divertiment musical.

Igl ei pusseivel da ir cun igl auto privat tochen l'Alp Dadens Sut e da leu anora a pei. Persunas attempadas han la pusseivladad da s'annunziar tier ils organisateurs per vegnir transportadas il davos tschancun cun in jeep.

En cass da macort' aura ha liug allas 10.45 ina messa ad Andiast. Il survetsch divin ecumen vegn lu spustaus sin ils 15 da fenadur.



Unfrendas extraordinarias

Läbeplus

La firma sociala Läbeplus s'engascha per l'integrasiun sociala e professionala da carstgauns ch'ei senza lavur. Cun lavurs sco bardeglar, rumir neiv, lavurs da curtgin etc. anflan els occupaziun, gudogn, cuntentientscha e renconuschientscha. Per contonscher lur finamiras basegna la firma sustegn finanziel.

Crusch Blaua GR

L'organisaziun dalla Crusch Blaua cussegla carstgauns cun problems d'alcohol. Ella porscha agid als pertuccai ed a lur famiglias e s'engascha fermamein en la prevenziun da dependezas.

Vacanzas

Naven dils 16–30 da fenadur ei sur Marcel Köhle en vacanzas. Igl uffeci parochial resta aviarts. En cass urgents dat il rispundider da telefon orientaziun.

In guid religius-cultural

iOS App Brigels Audio Tour

Duront biars decennis ha Maria Carigiet-Kronenberg empalau jasters ed indigens interessai vid l'ierta religius-culturala tras il vitg da Breil. Entras sia savida historica mo era entras siu plascher pigl art ha ella capiu da sensibilisar ils visitaders per nos scazis culturals.

Ses biadis, Ursin e Nina Tanner uss han realisau ina app pil telefonin che dat la pusseivladad dad era tedlar egl avegnir la vusch e las explicaziuns da Maria Carigiet. Sin quella moda resta sia savida, denter auter era davart nossa baselgia parochiala, las capluttas ed enqual usit religius, mantenida el futur.



Questa app saveis vus telecargar gratuitamein sur iTunes.

Baselgia flurenta



Bugen regurdein nus vid l'acziun da stad dil cussegl pastoral per far veseivla nosa «Baselgia flurenta»: Avon la baselgia a Danis ei vegniu montau il zercladur ina preit, nua che nus tuts essan dumandai da pender vidlunder nossa flur sco musament, che era nus essan cumpart da nossa cuminonza da Baselgia (mira Fegl parochial dil meins zercladur). Cheu ina idea per zambergiar ina flur:



Beinvegni alla nova catecheta

Naven digl onn da scola 2018/2019 entscheiva Pierina Dolf-Tschuor siu uffeci sco catecheta en nossas pleivs. Ella vegn ad instruir l'emprema, secunda e quarta classa.

Nus fagein in cordial beinvegni alla Pierina e selegrein d'astgar collaborar cun ella.

Pierina ei sesenta a Rueun, ei maridada e mumma da duas feglias. Ella instruescha era el consorzi da scola Sumvitg-Trun.



Preavis da termins

Bugen communichein nus gia uss dus termins che pertuccan ils sacraments la primavera 2019:

Dumengialva a Breil

28 d'avrel 2019

Creisma a Danis

2 da zercladur 2019

Sguard anavos

Pelegrinadi Riva San Vitale

27 da matg 2018

Allas uras fixadas essan carrai cuagl auto postal viers il pass Lucmagn. Nossa gidontra pastorala Flurina ha beneventau ils participonts da tuttas quater pleivs e giavischau in emperneivel viadi viers il Tessin. Sur Marcel Köhle ha recitau in' oraziun ch'il bien Diu protegi ed accumulogni nus sin nies viadi e cun la benedicziun ha el recumandau nus al Segner. Nossa destinaziun, il vitg Riva San Vitale, ei enconuschents muort ils dus loghens sacrals: Il Battisteri e la baselgia dalla Sontga Crusch.

Sin viadi declara Flurina il ritual dil batten. Ella fa in'introducziun sur la historia dil sacrament dil batten ed il diever dil battisteri, che la guida dil liug vegn lu a mussar a nus a Riva San Vitale.

El battisteri da Riva San Vitale san ins admirar, sper il crap da batten, custeivlas frescas dil 12. tschentaner. Leu ha la guida declarau la muntada da quels maletgs.

Per assister alla sontga Messa essan serendi ella baselgia dalla sontga Crusch. Quella datescha dil 16. tschentaner. La nobla famiglia milanese Della Croce ha schau ereger quella. La cupla octangolara d'iom croda en egl da lunsch.

En quei sanctuari ha Sur Marcel celebrau il survetsch divin. Quel vein nus enramau cun enzacontas canzuns. En siu priedi citescha el igl evangeli da s. Mattiu. Leu di Jesus: «A mi ei dada tutta pussonza en tschiel e sin tiara. Jeu sun cun vus tut ils dis tochen alla fin dil mund.» Sco nus essan oz pelegrins cumpogna nies Diu era nus atras nossa veta entochen il di da nossa mort.

Denton eran las uras avanzadas e nus essan serendi en in'ustria dil vitg pil gentar. Quel ha gustau oreifer ed ils ustriers merettan in grond compliment. Il tard suenter miezdi ha ei giu num

bandunar il Tessin per serender viers il Grischun. Quella gada essan carrai atras il tunnel dil S. Bernardino. A Spligia essan aunc sefermai per in refrestg.

In compliment pil bein reussir dil pelegrinadi admittel en num da tuts participonts a: Flurina Cavegn, als consorts Maria ed Adelrich Berther, a nies preziau plevon Sur Marcel pil nutriment per l'olma ed a nies autist Christian Christoffel che ha menau nus senz' incaps atras quei di da pelegrinadi.

Cun plaids ord il confess da cardientscha salidel jeu tuts participonts e lecturs:

«Nus cartein en Diu che ha schaffiu la glisch. Nus cartein en Jesus Cristus ch'ei seviults enviars ils pigns e paupers. Nus cartein en il Sogn Spert, fiug divin, che brischa en nus. Nus sefidein dalla cuminonza cristiana, la Baselgia da Jesus Cristus.»

Annamaria Albrecht



Sentupada dils ministrants

Ils 10 da matg havein nus envidau ils ministrants da tuttas pleivs ad ina sentupada. Suenter giugs da cuminonza ed in quiz en gruppas han els era discussiunau sur da lur motivaziun da s'engaschar sco ministrants. Cheu enqual resun:

«Jeu mon bugen a survir messa, perquei ch'ei dat mintgaton legras situaziuns. Inaga vein nus giu schi legher che nus vein buca pli saviu calar da rir.»

«Per mei eis ei bi da ministrar, perquei ch'jeu sentaupel leu cun mias collegas.»

«Jeu hai buca bugen, cu jeu sun persuls da ministrar. Il bia emblidel jeu lu enzatgei, sco p.ex. dad ir cun las candeilas durant igl evangeli.»

«Jeu hai pér uss empriu da survir messa e selegrel da saver star davontier el chor.»

«Il pli flot vid il survir messa durant l'jamna ei, che nus sutein lu buc ir a scola quei mument.»

«Igl ei cool che nus ministrants s'entupain mintgaton tuts ensemen, aschia sco oz.»

«Jeu selegrel dad astgar purtar igl entscheins e far empau fried e fem.»

«Jeu hai aunc mai ministrau e selegrel, perquei che mias amitgas han detg ch'ei seigi u cool.»

Ed enqual reminiscenza:

«Inaga ch'ei era biars augsegners a messa havein nus empruau da dar nums ad els. Tut tenor co els tschintschavan ni semuentavan han els survegniu in surnum. Quei ei stau legher.»

«Jeu hai inaga stuiu schar dar giun plaun enzatgei. Quei ei stau penibel.»

«Suenter star en schanuglias vein nus stuiu star sin peis. Lu hai jeu passau sin la rassa e sun ruclada.»

«Duront purtar las candeilas ei inaga la tschera ida suro, aschia ch'ella ei ida sin mes mauns ed era giu plaun. Mal ha ei denton buca fatg.»

«Tier mei ei inaga in scalin vegniu libers e daus da scala giu.»

«Mia collega ei inaga durant seser giu quasi sesida sper la sutga.»

«Mintgaton fan quels giu els bauns rir nus: Lu eis ei grev da seprender ensemen.»

Nus engraziein als ministrants per lur fideivel survetsch e giavischein ad els vinavon bia plascher en lur engaschi.



FALERA – LAAX



Uffeci parochial/Kath. Pfarramt

Via Principala 39
7031 Laax
www.pleiv-laax-falera.ch

Plevon

Sur Bronislaw Krawiec

Telefon 081 921 41 12
br.secular@medionmail.com

Secretariat

Lea Steiner-Flury

Telefon 076 406 41 12
kath.kirche.laax@bluewin.ch

Uras d'avertura

Margis sera: 18–21 uras
Per termins ordeifer quei temps
contonschis Vus la secretaria per
telefon 076 406 41 12

Patratg sin via

Cun Diu en vacanzas

Caras parochianas, cars parochians

Igl ei temps da vacanzas e nus selegrein sin las pusseivladads da serevegnir e da sedivertir che vegnan purschidas a nus. Igl ei bi da seruassar, dad anflar tier sesez e da survegnir distanza dil mintgagi. Diu fa amogna a nus da vegnir tier forza en tutta ruasseivladad. Jesus Cristus enonuscha nossa necessitad da recreaziun ed envida nus da dar ruas a noss'olma e dad emplenir nusezs cun plascher e forza. El pren da nus ils buordis che vulan accompagnar nus en vacanzas.

Festivescha era duront las vacanzas il survetsch divin dalla dumengia. Viva la cuminonza dalla Baselgia al liug e teidla co ella conta e fa oraziun. Empren d'enonuscher la colligiaziun dalla Baselgia catolica entras la liturgia en auters lungatgs. Viseta auters marcaus e culturas

e sesmarvegla dalla diversitad da Diu. Reiva sin cuolms ed admira il mund. Nezegia il temps per scuvierer la bellezza da Diu ed emblida buc dad engraziar ad el persuenter silmeins inaga a gi.

Jeu giavischel a Vus in benediui, recreativ e fascinont temps da vacanzas.

Vies sur Bronislaw

Mit Gott in die Ferien

Liebe Leserin, lieber Leser

Es ist Ferienzeit und wir freuen uns auf die vielen Möglichkeiten für Erholung und Abenteuer, die uns geboten werden. Wie schön ist es, sich auszuruhen, zu sich selbst zu finden und Abstand vom Alltag zu bekommen. Gott bietet uns an, in aller Ruhe Kräfte zu sammeln. Jesus Christus kennt unser Erholungsbedürfnis und lädt uns ein, unserer Seele die Ruhe zu geben, die sie braucht und uns mit Freude und Kraft zu füllen. Er nimmt uns die Lasten ab, die uns in die Ferien begleiten möchten.



Feiere auch in den Ferien den Sonntags-gottesdienst. Erlebe die Gemeinschaft vor Ort, wie sie singt und betet. Erfahre die Verbundenheit der katholischen Kirche in der Liturgie in verschiedenen Sprachen. Besuche andere Städte und Kulturen und staune über Gottes Vielfalt. Steige auf Berge und bewundere die Welt. Nutze die Zeit, um Gottes Schönheit zu entdecken und ihm mindestens einmal am Tag dafür zu danken.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete, erholsame und erlebnisreiche Ferienzeit.

Ihr Pfarrer Bronislaw

Communicaziuns per Falera e Laax

Egliada anavos

S. Creisma

Gliendisgis, ils 21 da matg

La S. Creisma ha giu liug uonn a Falera ed ei vegnida celebrada da vicari general Martin Grichting.

Da cor less jeu engraziar a nos cresmands per la prontadad da vegnir allas improvas era duront il temps liber e pil bi cant. In grond engraziament a Heidi Casutt per mussar las canzuns cun gronda premura.



Plinavon less jeu engraziar a sur Bronislaw per la collaboraziun e la flexibilitadad. Engraziell fetg era a Julia Wellinger ed als ministrants che han accompignau nus, ad Evelyne Blumenthal per la biala decoraziun dalla baselgia ed al Chor viril da Falera per embellir nossa fiasta. In cordial engraziell fetg era alla Societad da musica da Falera per far nossa fiasta aunc pli festiva. In grond engraziament admitt'jeu era allas dunnas dil Cussegl pastoral da Falera pil bien aperitiv suenter messa.

Engraziell zun fetg era als geniturs ed als padrins e madretschas pigl accompignament da nos cresmands.

Stefanie Kälin, catecheta

Prevista

Entschatta digl onn da scola

Gliendisgis, ils 20 d'uost

allas 8.15 uras sper il lag

Nus giavischein a tut las scholaras ed ils scholars da Falera e Laax, sco era allas persunas d'instrucziun ed als geniturs ina benedida entschatta digl onn da scola.

Viadi da ministrants

Sonda, ils 25 d'uost

Il viadi da ministrants meina uonn a Lucerna. Nus astgein esser spannegiaj tgei che nossas ministrantas e nos ministrants han da rapportar el proxim Fegl parochial.

Communicaziuns per Falera

Nozzas

Ils suandonts pèrs festiveschan lur nozzas ella baselgia da S. Rumetg:

Sonda, ils 14 da fenadur

Miriam Hässler e Markus Leimer

Sonda, ils 11 d'uost

Evelyne Gehrig e Christof Hodel

Sonda, ils 25 d'uost

Sandra Caprez ed Alfonso Rapacchiale

Nus gratulein cordialmein als nozzadurs e giavischein ad els bia cletg, ventira ed igl accumpignament da Diu atras lur veta matrimoniala.

Battens

Sonda, ils 4 d'uost

retscheiva Emma, feglia da Corina e Jürg Federspiel il sogn sacrament dil Battens.

Nus beneventein cordialmein la pintga Emma ella cuminonza da nossa Baselgia. La benedicziun dil bien Diu accumpogni ella e sia famiglia tras lur veta.

Concerts da stad

Vendergis, ils 3 d'uost, allas 20.30 uras

Sonda, ils 4 d'uost, allas 20.30 uras

Dumengia, ils 5 d'uost, allas 11 uras

Dapi 44 onns ein ils concerts da stad ella baselgia da S. Rumetg a Falera enconuschents per lur biala ed exquisita musica da camera.

Ulteriuras informaziuns anfleis vus sut: www.sommerkonzertefalera.ch.

Communicaziuns per Laax

Nozzas

Sonda, ils 4 d'uost

festiveschan Loredana Pitaro e Saverino Muzzopapa lur nozzas.

Nus gratulein cordialmein als nozzadurs e giavischein ad els bia cletg, ventira ed igl accumpignament da Diu atras lur veta matrimoniala.

Battens

Dumengia, ils 15 da fenadur

retscheiva Leandro, fegl da Melanie e Carlos Fernandes Carvalho-Crivelli il sogn sacrament dil Battens.

Nus beneventein cordialmein il pign Leandro ella cuminonza da nossa Baselgia. La benedicziun dil bien Diu accumpogni el e sia famiglia tras lur veta.

Natalezis

Gievgia, ils 16 d'uost

astga Gion Balzer Casanova festivar siu 80-avel anniversari.

Nus gratulein cordialmein al giubilar e giavischein tut il bien, buna sanadad, la benedicziun dil Tutpussent ed in legrei-vel gi da fiasta.

Nos defuncts



Il Signur sur da veta e mort ha clamau tier el:

Gion Giachen Capaul-Blumenthal

naschius ils 17-10-1944
morts ils 21-05-2018

Segner, dai a Gion Giachen il ruaus perpeten.

E la glisch perpetna sclareschi ad el.

El ruauss en pasch.

S. Messa alpestra a Nagens

Dumengia, ils 29 da fenadur

allas 11 uras avon la stalla

Il Chor viril conta.

Marenda: L'ustria Stalla a Nagens ei aviarta. Tgi che preferescha da marendar ord igl agen saccados sa far quei sin las measas sper la fontauna. La groma vegn offerida dils purs.

Viadi: Il bus a Nagens parta allas 9.20 uras ed allas 10.20 uras naven dalla fermada sper il parcadi dil lag. Il bus da retuorn parta allas 14.05 uras. Quels 3 cuors vegnan offeri dalla pleiv.

Nus selegrein da festivar cun vus il sur- vetsch divin sut tschiel aviert e sperein da passentar ina legrevla dumengia en buna cumpignia.

En cass d'aura malguessa dat la numera da telefon 076 406 41 12 sclariment naven dallas 7 tochen las 9 uras.

Da maccort'aura ha la S. Messa liug allas 10.15 uras en baselgia parochiala.

Concert flimsfestival

Dumengia, ils 12 d'uost, allas 18 uras

A caschun dil festival da musica «flims-festival» che porscha mintg'onn 25 concerts en nossa regiun, viseta Arianna Savall nossa baselgia parochiala.

Ulteriuras informaziuns anfleis vus sut: www.flimsfestival.ch.

Concert cun Kemal Akçag e siu orchester

Vendergis, ils 17 d'uost, allas 20.30 uras

Il concert unic dil «Sommer-Musikwochen-Orchester Laax» che stat sut la bitgetta da Kemal Akçag, il fundatur e dirigent digl orchester, presenta uonn ovras da T. Vitali, K. Atterberg, J. Massenet, R. Lovland e P. I. Tschaikowsky. **Entrada libra – collecta.**

Ulteriuras informaziuns anfleis vus sut: www.musikwochen-akcag.ch.

Concert dalla Kammerphilharmonie Grischnun

Sonda, ils 18 d'uost, allas 18 uras

Concert a caschun digl 80-avel anniversari da Gion Balzer Casanova. La Kammerphilharmonie Grischnun presenta il program: W. A. Mozart, Serenade Nr. 10 «Gran Partita». **Entrada libra – collecta.**

FALERA



Messas

13. dumengia ordinaria

Dumengia, igl 1. da fenadur

10.15 S. Messa
(da bial'aura a S. Rumetg)
Mfp Carlina Winzap
Duront il priedi ein ils affons envidai da tedlar ina historia ord la Bibla.

14. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 8 da fenadur

09.00 S. Messa
cun sur Sep Fidel Sievi
Mfp Magdalena Casutt-Cathomen

Sonda, ils 14 da fenadur

13.00 a S. Rumetg: Nozzas da Miriam Hässler e Markus Leimer

15. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 15 da fenadur

10.15 S. Messa
(da bial'aura a S. Rumetg)
Mfp Martina Casutt-Cavelti

Mesjamna, ils 18 da fenadur

19.30 S. Messa
Mfp Josefina Casutt

16. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 22 da fenadur

09.00 S. Messa
Mfp Agatha Casutt-Casutt

Mesjamna, ils 25 da fenadur

19.30 S. Messa
Mfp Maria Barla Reiser-Solèr e Gion Gieri Solèr

Sonda, ils 28 da fenadur

19.00 Caschun da prender penetiencia
19.30 S. Messa
Mfp Martina e Bistgaun
Chistell-Cathomen

17. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 29 da fenadur

11.00 a Nagens: S. Messa alpestra
Il Chor viril Laax conta.
(Da maccort'aura S. Messa allas 10.15 uras en baselgia parochiala a Laax.)

Fiasta naziunala

Mesjamna, igl 1. d'uost

21.00 Tuchiez festiv

Vendergis, ils 3 d'uost

19.30 S. Messa
20.30 a S. Rumetg: Concert da stad

Sonda, ils 4 d'uost

11.00 a S. Rumetg: Batten dad Emma, feglia da Corina e Jürg Federspiel
20.30 a S. Rumetg: Concert da stad

18. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 5 d'uost

09.00 S. Messa
Mfp Giacun Antoni
Casanova-Tschuor
11.00 a S. Rumetg: Concert da stad

Mesjamna, ils 8 d'uost

19.30 S. Messa

Sonda, ils 11 d'uost

15.00 a S. Rumetg: Nozzas dad Evelyne Gehrig e Christof Hodel

19. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 12 d'uost

10.15 S. Messa
(da bial'aura a S. Rumetg)

Assumziun da Maria

Mesjamna, ils 15 d'uost

10.15 a S. Rumetg: S. Messa festiva
Benedicziun da flurs ed jarvas
Duront il priedi ein ils affons envidai da tedlar ina historia ord la Bibla.

Sonda, ils 18 d'uost

19.00 Caschun da prender penetiencia
19.30 S. Messa

20. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 19 d'uost

09.00 S. Messa
10.15 a S. Rumetg: Survetsch divin reformau

Gliendisgis, ils 20 d'uost

08.15 a Laax sper il lag:
Survetsch divin ecumen per l'entschatta digl onn da scola

Mesjamna, ils 22 d'uost

19.30 S. Messa

Vendergis, ils 24 d'uost

19.30 S. Messa
Mfp Marianne Gürber-Cabrin

Sonda, ils 25 d'uost

13.30 a S. Rumetg: Nozzas da Sandra Caprez ed Alfonso Rapacchiale

21. dumengia ordinaria

Unfrenda per la Caritas Svizra

Dumengia, ils 26 d'uost

10.15 S. Messa
(da bial'aura a S. Rumetg)

Mesjamna, ils 29 d'uost

19.30 S. Messa
Mfp Maria Cathomen-Casutt

Vendergis, ils 31 d'uost

19.30 S. Messa

Communiun dils malsauns a casa

Gievgia, ils 5 da fenadur

(dunna Elisabeth Solèr)

Gievgia, ils 19 da fenadur

(sur Bronislaw Krawiec)

Gievgia, ils 9 d'uost

(sur Bronislaw Krawiec)

Gievgia, ils 23 d'uost

(dunna Elisabeth Solèr)

mintgamai il suentermiezgi

Bugen visitein nus nossas parochianas e nos parochians e purtein a tgi che givischa la sontga Communiun.

LAAX



Messas

13. dumengia ordinaria**Dumengia, igl 1. da fenadur**

09.00 S. Messa dil tierz per Gion Giachen Capaul-Blumenthal
Mfp Hans Michael Pohle-Casanova

Margis, ils 3 da fenadur

07.30 S. Messa en caplutta da S. Bistgaun cun sur Thomas Arkuszewski

14. dumengia ordinaria**Dumengia, ils 8 da fenadur**

10.15 S. Messa cun sur Sep Fidel Sievi
Mfp Martina Egger-Derungs

Margis, ils 10 da fenadur

07.30 S. Messa en caplutta da S. Bistgaun cun sur Thomas Arkuszewski
Mfp Cleofe e Gion Risch
Arpagaus-Rotticci

15. dumengia ordinaria**Dumengia, ils 15 da fenadur**

09.00 S. Messa
Mfp Rosina Hendry-Coray
11.30 Batten da Leandro,
fegl da Melanie e Carlos
Fernandes Carvalho-Crivelli

Margis, ils 17 da fenadur

07.30 S. Messa en caplutta da S. Bistgaun

Gievgia, ils 19 da fenadur

09.15 S. Messa
Mfp Luzia e Stefan
Casutt-Coray

Sonda, ils 21 da fenadur

17.30 Vorabendgottesdienst in
Murschetg (Deutsch)

16. dumengia ordinaria**Dumengia, ils 22 da fenadur**

10.15 S. Messa caudonn per
Augustin Killias-Cantieni

Margis, ils 24 da fenadur

07.30 S. Messa en caplutta
da S. Bistgaun

Gievgia, ils 26 da fenadur

09.15 S. Messa
Mfp Angelo Cocuzza

17. dumengia ordinaria**Dumengia, ils 29 da fenadur**

11.00 a Nagens: S. Messa alpestra
Il Chor viril conta.
(Da maccort'aura S. Messa
allas 10.15 uras en baselgia.)

Margis, ils 31 da fenadur

07.30 S. Messa en caplutta
da S. Bistgaun

Fiasta naziunala**Mesjamna, igl 1. d'uost**

21.00 Tuchiez festiv

Gievgia, ils 2 d'uost

09.15 S. Messa
Mfp Toja Isenring-Maissen

Sonda, ils 4 d'uost

14.00 Nozzas da Loredana Pitaro
e Saverino Muzzopapa

18. dumengia ordinaria**Dumengia, ils 5 d'uost**

10.15 S. Messa

Margis, ils 7 d'uost

07.30 S. Messa en caplutta
da S. Bistgaun

Gievgia, ils 9 d'uost

09.15 S. Messa
Mfp Luzia Schmid-Illien

19. dumengia ordinaria**Dumengia, ils 12 d'uost**

09.00 S. Messa
18.00 Concert «flimsfestival» cun
Arianna Savall en baselgia

Assumziun da Maria**Mesjamna, ils 15 d'uost**

09.00 S. Messa festiva
Benedicziun da flurs ed
jarvas

Vendergis, ils 17 d'uost

20.30 Concert cun Kemal Akçag e
siu orchester en baselgia

Sonda, ils 18 d'uost

18.00 Concert dalla Kammer-
philharmonie Grischun en
baselgia

20. dumengia ordinaria**Dumengia, ils 19 d'uost**

10.15 S. Messa

Gliendisgis, ils 20 d'uost

08.15 **sper il lag:** Survetsch divin
ecumen per l'entschatta
digl onn da scola

Margis, ils 21 d'uost

19.00 S. Messa
Mfp Marinesa Isenring

Gievgia, ils 23 d'uost

09.15 S. Messa
Mfp Katharina Camathias-
Walder

Sonda, ils 25 d'uost

17.30 Vorabendgottesdienst in
Murschetg (Deutsch)

21. dumengia ordinaria

Unfrenda per la Caritas Svizra

Dumengia, ils 26 d'uost

09.00 S. Messa

Margis, ils 28 d'uost

19.00 S. Messa
Mfp Fabiana Caminada-
Arpagaus

Gievgia, ils 30 d'uost

09.15 S. Messa
Mfp Martin Derungs

**Communiun dils
malsauns a casa****Mesjamna, ils 18 da fenadur****Mesjamna, ils 22 d'uost**

il suentermiezgi

ILANZ/GLION – SAGOGN – SCHLUEIN



Kath. Pfarramt Ilanz

Glennerstrasse 5, 7130 Ilanz
Telefon 081 925 14 13
Fax 081 925 22 84
kathpfarramtlanz@kns.ch
www.pfarrei-ilanz.ch

Seelsorgeteam

Alfred Cavelti, Pfarrer

Glennerstrasse 5, 7130 Ilanz
Natel 079 428 40 04

Marcus Flury, mitarbeitender Priester

Via Fussau 6, 7130 Ilanz
Telefon 081 544 58 24
Natel 079 703 54 82
marcus.flury@kns.ch

Benny Meier Goll, Religionspädagoge

Natel 079 741 92 25
benny@kns.ch

Armin Cavelti, Seelsorgehelfer/ Katechet/caluster Sagogn

Via Baselgia 4, 7152 Sagogn
Natel 079 651 30 11
armincavelti@sunrise.ch

Daniel Casanova, Sakristan Ilanz

Glennerstrasse 5, 7130 Ilanz
Natel 076 546 66 34
d_casanova@bluewin.ch

Marta Riedi, Stellvertreterin Sakristan/Präsidentin Pfarreirat

Via Schlifras 54, 7130 Ilanz
Telefon 081 925 32 73
Natel 079 361 02 33
jakobriedi@kns.ch

Gianni D'Alterio caluster Schluein

Telefon D'Alterio 081 925 28 94

Seelsorge am Regionalspital:

Maria Regina Wilms, Leiterin

maria.reginawilms@bluewin.ch

Natel 077 458 86 46

Sr. Herta Handschin, Stellvertreterin

herta.handschin@klosterilanz.ch

Natel 079 281 09 75

Beatrix Bislin, catecheta

Via Carcaloras 1, 7152 Sagogn

081 921 32 80

beatrix.bislin@kns.ch

Präsident Kirchgemeinde Ilanz

Dr. Jürg Schmid

Glennerstrasse 4, 7130 Ilanz

Telefon 081 925 19 10

juerg_schmid@bluewin.ch

President da pleiv Sagogn

Augustin Beeli

Via Suloms 1, 7152 Sagogn

Telefon 081 921 25 05

augustin.beeli@kns.ch

Presidenta da pleiv Schluein

Tamara Holderegger

Via Buortga 22, 7151 Schluein

Telefon 081 925 22 67

holderegger@kns.ch

Grusswort

Liebe Pfarreiangehörige

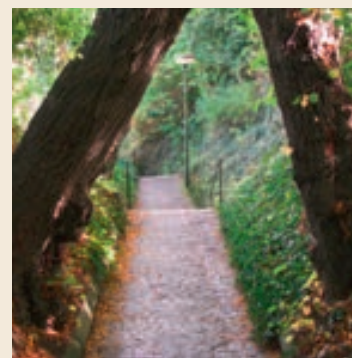
In diesen Wochen sind viele Menschen unterwegs. Die einen reisen per Flugzeug, Auto oder Bahn in andere Gegenden und verbringen dort ihre Ferien. Andere wieder wandern durch die Natur oder unternehmen eine Tour in die Berge, um sich auf diese Weise zu erholen und innerlich zu stärken. Es gibt noch eine andere Art des Unterwegssein: das Pilgern. Ein Pilger macht sich zu Fuss auf den Weg zu einer religiös verehrten Stätte.

Das Pilgern war besonders im Mittelalter sehr verbreitet. Die Menschen pilgerten nach Rom, nach Jerusalem, nach Santiago de Compostela oder zu einer anderen besonderen Gnadenstätte. Seit den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts ist das Pilgern auf dem Jakobsweg zum Grab des heiligen Jakobus im Nordwesten Spaniens wieder beliebt geworden. Die Beweggründe dafür sind vielfältig. Die einen tun dies, um ihren Glauben zu stärken und zu beleben. Andere möchten die Natur erleben oder Abstand gewinnen von ihrem Alltag und

zu sich kommen. Allen, ob religiös oder nicht, bietet der Weg die Möglichkeit zur Besinnung auf die wesentlichen Inhalte des Lebens und eine Entspannung von Körper und Seele.

Und darum soll es uns gehen, wenn wir unterwegs sind, ob auf Reisen, Wanderungen und auf Pilgerwegen. Wir dürfen und sollen die Möglichkeit nutzen zur Entspannung, zum Schöpfen neuer Kräfte und zur inneren Einkehr. Und so wünsche ich Ihnen, dass die Wege, die Sie in den Sommerwochen beschreiten, Ihnen Segen bringen. Herzlich

Pfarrer Alfred Cavelti



Plaid sin via

Cars parochians

S. Giacun vala sco patron da quels sin via. Aschia anflein nus en Surselva plirs sanctuaris dedicai ad el. Quels stattan surtut en loghens onz malsegirs ni sper vias che meinan sur in pass: Per exempel anflein nus s. Giacun sper la via veglia en Surselva denter Laax e Sagogn, a Rueras al pei dall'Alpsu, ad Acla/Medel sper la via che meina sur il Lucmagn.

Da temps, nua che las vias eran schliatas e malsegiras, sefidavan ils viandonts sin la protecziun da sogn Giacun e d'auters sogns patrons.

Ozildi ein las vias meglieras, mo aunc adina dat ei bia prighels che smantschan. Adina puspei dat ei accidents, era cun blessuras ed unfrendas mortallas. Gie, ei secapescha buca da sesez che nus mein sin via e turnein saunamein a casa.

Nos perdavons han mess lur ir e vegnir els mauns da Diu ed ein sefidai dall'intercessiun dils sogns. E nus?

Jeu giavischel a Vus la protecziun da Diu sin Vossas vias, seigi cun auto, cul tren ni aviun, era a pei. En quei senn ina buna stad.

Cordialmein

Sur Alfred Cavelti

ILANZ/GLION**Gottesdienste****13. Sonntag im Jahreskreis****Sonntag, 1. Juli**

09.30 Uhr Eucharistiefeier
Jahresgedächtnis Clemens
Schlosser-Caminada

Donnerstag, 5. Juli

09.00 Uhr Eucharistiefeier

14. Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 7. Juli**

15.30 Uhr Eucharistiefeier in der
Spitalkapelle

Sonntag, 8. Juli

09.30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 11. Juli

15.00 Uhr Eucharistiefeier im
Altersheim

Donnerstag, 12. Juli

09.00 Uhr Eucharistiefeier

15. Sonntag im Jahreskreis**Sonntag, 15. Juli**

09.30 Uhr Eucharistiefeier für alle
4 Pfarreien
11.00 Uhr Eucharistiefeier in
portugiesischer Sprache

Donnerstag, 19. Juli

09.00 Uhr Eucharistiefeier

16. Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 21. Juli**

15.30 Uhr Eucharistiefeier in der
Spitalkapelle

Sonntag, 22. Juli

09.30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 25. Juli

15.00 Uhr Eucharistiefeier im
Altersheim

Donnerstag, 26. Juli

09.00 Uhr Eucharistiefeier

17. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für MIVA

Sonntag, 29. Juli

09.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 2. August

09.00 Uhr Eucharistiefeier

18. Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 4. August**

15.30 Uhr Eucharistiefeier in der
Spitalkapelle

Sonntag, 5. August

09.30 Uhr Eucharistiefeier
Jahresgedächtnis Stefania
Albin-Arpagaus

Mittwoch, 8. August

15.00 Uhr Eucharistiefeier im
Altersheim

Donnerstag, 9. August

09.00 Uhr Eucharistiefeier

19. Sonntag im Jahreskreis**Sonntag, 12. August**

09.30 Uhr Eucharistiefeier

Hochfest Maria Himmelfahrt

Opfer für Kirchenschmuck

Mittwoch, 15. August

10.00 Uhr Festgottesdienst, mitge-
staltet vom Cäcilienchor,
anschliessend Apéro im
Pfarreigarten

19.00 Uhr Andacht und eucharisti-
scher Segen

Donnerstag, 16. August

Keine Eucharistiefeier

**20. Sonntag im Jahreskreis
Fest der Pfarreien in Sagogn****Sonntag, 19. August**

09.30 Uhr Eucharistiefeier in der
Pfarrkirche Ilanz

11.00 Uhr Feldgottesdienst der
4 Pfarreien auf Plaun
Pigniel in Sagogn

Montag, 20. August

09.00 Uhr Gebet zur Eröffnung des
neuen Schuljahres auf dem
Schulhausplatz

Mittwoch, 22. August

15.00 Uhr Eucharistiefeier im
Altersheim

Donnerstag, 23. August

09.00 Eucharistiefeier

21. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für Caritas Schweiz

Samstag, 25. August

15.30 Uhr Eucharistiefeier in der
Spitalkapelle

Sonntag, 26. August

09.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 30. August

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Rosenkranzgebet

Jeweils am Montag und Mittwoch
um 17 Uhr in der Pfarrkirche

**Kloster der
Dominikanerinnen****Sonntag**

07.30 Uhr Laudes
10.00 Uhr Eucharistiefeier
17.40 Uhr Vesper

Montag, Donnerstag, Freitag und**Samstag**

06.30 Uhr Laudes und Eucharistiefeier
17.40 Uhr Vesper

Dienstag

06.30 Uhr Laudes und Betrachtung
17.40 Uhr Vesper und Eucharistiefeier

Mittwoch

06.30 Uhr Wortgottesfeier
17.40 Uhr Vesper und Betrachtung

Mittwoch, 8. August

Fest des Hl. Dominikus
10.00 Uhr Festgottesdienst

Stiftmessen**Sonntag, 8. Juli**

Robert und Elisabeth Cadalbert-Schnoz;
Martin und Maria Barla Solèr-Spescha
und Söhne Giusep und Guido; Johann
und Jolanda Spescha-Scarpato

Sonntag, 22. Juli

Lydia Lang-De Giorgi; Doris Herger-Zraggen; Flurin Caduff-Brugger; Carmelia Curschellas-Derungs

Sonntag, 29. Juli

Anna Maria Tomaschett; Bernhard Vinzens-Sigron und David Vinzens; Alfons und Maria Sigron-Margreth; Klara Caminada-Locher

Sonntag, 12. August

Umberto Gherardi; Alexi und Margretha Casanova-Casanova; Balzer und Margretha Blumenthal-Casutt; Ruth Derungs-Jung

Sonntag, 19. August

Theodosia Arpagaus-Monn; Ursulina Lareida-Lechmann; Amalia Vinzens-Cadalbert

Sonntag, 26. August

Marita Sonder und Carli Sonder-Soliva; Emerita Ardüser-Neuwirth; Fidel Arpagaus-Derungs; Tarcisi Monn-Maissen; Anna e Sievi Nay

Taufe



Bianca Alig

geboren am 25.09.2017
Taufe am 02.06.2018
(St. Martin/Obersaxen)

Wir gratulieren den Eltern, Flavio und Riccarda Alig-Thöni, Via Schlifras 73, und wünschen ihnen und ihren Kindern Mario und Bianca Gottes Segen für eine glückliche Zukunft.

Mitteilungen

Ferien Pfarrer Cavelti

Von Montag, 9. Juli, bis Samstag, 28. Juli, bin ich in den Ferien. Sur Marcus Flury vertritt mich in den Pfarreien und ist auch Ansprechperson bei Notfällen.

Ich freue mich auf diese Tage ohne Verpflichtungen und wünsche allen eine gute Zeit.

Sur Alfred



Sommerlager der JuBla Surselva

8. bis 15. Juli 2018 in Richterswil/Samstagern ZH
Die Ferienwoche wird als Zeltlager organisiert und steht unter dem Motto: **Piraten.**

Kosten: CHF 240.– (für Geschwister CHF 400.–)
Es hat noch Plätze frei. Anmeldung für Kurzentschlossene:
Ivo Montalta, Tel.081 925 20 29 oder ivomontalta@bluewin.ch.
Wir wünschen den Kindern und der Lagerleitung eine erlebnisreiche und unfallfreie Woche im Unterland.

Maria Himmelfahrt

Im üblichen Rahmen feiern wir das Patrozinium unserer Pfarrkirche, das Fest Maria Aufnahme in den Himmel. Im Festgottesdienst um 10 Uhr und beim anschliessenden Apéro im Pfarreigarten wollen wir unsere «perdanonza» feiern und dabei die Gemeinschaft im Glauben stärken.

Herzlich laden wir alle Pfarreiangehörigen ein, dieses Fest mitzufeiern und freuen uns, wenn viele da sind.



*Dein mildes Auge zu uns wend,
o Maria,
und zeig uns Jesus nach dem End,
o Maria.*

KG 758

Opfer für Kirchenschmuck

An Maria Himmelfahrt geht das Kirchenopfer an die Unkosten des Kirchenschmucks. Es sei allen herzlich empfohlen.



Fest der Pfarreien

Jedes Jahr organisiert eine der jetzt vier Pfarreien (neu auch Sevgein) einen Tag der Begegnung. Wie angekündigt, findet das Fest der Pfarreien am **Sonntag, 19. August, in Sagogn** statt.

Auf **Plaun Pigniel** feiern wir bei trockenem Wetter um **11 Uhr** den Gottesdienst, der vom Kirchenchor Sagogn und der Musikgesellschaft Sagogn mitgestaltet wird. Anschliessend organisiert der Frauenverein Sagogn die Festwirtschaft (Essen und Trinken). Es gibt wie immer ein kleines Programm, sicher auch ein Ratespiel. Für Kinder gibt es ein eigenes Programm.

Wer das Postauto benützt, fährt um 10.35 Uhr in Illanz ab bis Sagogn/Storta Pintga. Von dort führt ein bequemer Fussweg nach Plaun Pigniel (ca. 15 Minuten). Für Gehbehinderte wird ein Autodienst ab dem Platz unterhalb der Kirche organisiert. Bitte vorher anmelden unter Tel. 079 651 30 11.

Bei schlechtem Wetter feiern wir den Gottesdienst um 11 Uhr in der Kirche Sagogn und begeben uns zum Fest in die Mehrzweckhalle.

Es wird die Organisatoren sehr freuen, wenn viele, auch aus Illanz, am Fest teilnehmen.

Pfarreirat und Pfarrei Sagogn



SAGOGN



Messas

13. Dumengia ordinaria

Dumengia, igl 1. da fenadur

10.45 Survetsch divin eucaristic cun **Batten** da Marvin Serra Rodrigues

Mardis, ils 3 da fenadur

09.30 Messa en caplutta

14. Dumengia ordinaria

Dumengia, ils 8 da fenadur

09.15 Survetsch divin eucaristic mf Trudi Giger-Stolz

15. Dumengia ordinaria

Dumengia, ils 15 da fenadur

09.30 Survetsch divin dallas quater pleivs a Glion

16. Dumengia ordinaria

Dumengia, ils 22 da fenadur

10.45 Survetsch divin eucaristic mf Georgina Cavelti-Blumenthal; Dumeni Steinhauser

17. Dumengia ordinaria

Unfrenda per la MIVA

Dumengia, ils 29 da fendaur

09.30 Survetsch divin dallas quater pleivs a Glion

Mardis, ils 31 da fenadur

09.30 Messa en caplutta

18. Dumengia ordinaria

Dumengia, ils 5 d'uost

10.15 Survetsch divin dil plaid

Mardis, ils 7 d'uost

09.30 Messa en caplutta

19. Dumengia ordinaria

Dumengia, ils 12 d'uost

09.30 Survetsch divin eucaristic mf Giacun e Luisa Vinzens-Cavelti

Assumpziun da Maria

Mesjamna, ils 15 d'uost

10.15 Survetsch divin festiv

20. Dumengia ordinaria

Fiasta dallas quater pleivs

Dumengia, ils 19 d'uost

11.00 Survetsch divin campester si Plaun Pigniel, suenter di da sentupada

Gliendisdis, ils 20 d'uost

09.15 Survetsch divin ecumen per l'entschatta digl onn da scola en **baselgia reformada**

Mardis, ils 21 d'uost

09.30 Messa en caplutta

21. Dumengia ordinaria

Unfrenda Caritas Svizzera

Dumengia, ils 26 d'uost

10.45 Survetsch divin eucaristic mf Jodocus Cavelti; Otto ed Anna Ursula Cavegn-Cavelti

Mardis, ils 28 d'uost

09.30 Messa en caplutta

Batten



Mael Sarin Candrian

naschius ils 4 d'october 2017
Batten: sonda, ils 23 da zercladur 2018
Geniturs: Thomas e Janine Candrian-Cathomas

Marvin Serra Rodrigues

naschius ils 9 da schaner 2018
Batten: dumengia, igl 1. da fenadur 2018
Geniturs: Sergio ed Isabella Serra Rodrigues-Arquisch

La benedicziun dil Segner accumpogni ils dus buobs e lur geniturs en in ventireivel avegnir.

Communicaziuns

Vacanzas

Sur Alfred fa vacanzas dils 9 tochen ils 28 da fenadur. La messa dil mardis croda.

Sur Marcus Flury substituescha el du-ront quellas jamnas.

Fiasta dallas pleivs

Dumengia, ils 19 d'uost, a Sagogn

Da bun'aura festivein nus quei di da cuminonza dallas 4 pleivs (Sevgein fa uss era part) si **Plaun Pigniel**.

Nus fagein l'entschatta cul survetsch divin allas 11.00. Il chor-baselgia e la musica embelleschan quel.

L'uniun da dunnas fa l'ustria sil plaz. Ei dat zatgei program per affons e naturalmeins puspei zatgei da lignar.

Quei di duei rinforzar il spert da cuminonza en nossa regiun pastorala.

Da schlait'aura ei la messa allas 11.00 en baselgia. Per la fiasta serendin nus ella halla polivalenta.

Bien engraziament a tuts e tuttas che sengaschan per quei di.

Nus sperein sin bial'aura e sin in emperneivel star ensemen sur las scheinas da nossas pleivs.



Fiasta dallas pleivs 2012.

Entschatta dalla scola

Cura ch'il Fegl Parochial cumpara, ei gl'onn da scola aunc buc a fin. E gia eisi da publicar l'entschatta dil niev onn da scola 2018/19. Ils 20 d'uost eisi puspei schi lunsch. Allas 9.15 ei il survetsch divin ecumen en baselgia reformada. Nus gvavischin als affons bunas e bialas vacanzas e lu ina bun'entschatta dalla scola.

SCHLUEIN



Messas e devoziuns

13. Dumengia ordinaria

Dumengia, igl 1. da fenadur

10.00 Survetsch divin eucaristic

14. Dumengia ordinaria

Dumengia, ils 8 da fenadur

10.45 Survetsch divin eucharistic
mf Nicolaus Wellinger-
Coray

15. Dumengia ordinaria

Dumengia, ils 15 da fenadur

09.30 Survetsch divin dallas
quater pleivs a Glion

16. Dumengia ordinaria

Sonda, ils 21 da fenadur

19.00 Survetsch divin dalla
dumengia
mf Maurus Bergamin-
Darms e Rest Antoni e
Nesa Bergamin-Casutt

17. Dumengia ordinaria

Dumengia, ils 29 da fendaur

09.30 Survetsch divin dallas
quater pleivs a Glion

18. Dumengia ordinaria

Dumengia, ils 5 d'uost

10.45 Survetsch divin eucaristic

19. Dumengia ordinaria

Dumengia, ils 12 d'uost

10.45 Survetsch divin eucaristic

Assumpziun da Maria

Mesjamna, ils 15 d'uost

09.00 Survetsch divin eucaristic
e benedicziun dallas fluras

20. Dumengia ordinaria Fiasta dallas quater pleivs

Dumengia, ils 19 d'uost

11.00 Survetsch divin comunabel
a Sagogn si Plaun Pigniel,
suenters di da sentupada

Gliendisdis, ils 20 d'uost

08.15 Survetsch divin dil plaid
per l'entschatta digl onn da
scola

21. Dumengia ordinaria

Unfrenda Caritas Svizzera

Dumengia, ils 26 d'uost

09.30 Survetsch divin eucaristic

Communicaziuns

Vacanzas

La stad van biars en vacanzas. Era sur
Alfred fa vacanzas, e quei dils 9 tochen
ils 28 da fenadur.

Sur Marcus Flury substituescha el
duron quellas jamnas.

A tuts bialas vacanzas ed a quels che
restan a casa ina buna stad.

Messa dil venderdis

Ils 25 da zercladur entscheiva nies ca-
luster Gianni D'Alterio la scola da recrut.
Ord quella raschun croda la messa dil
venderdis ad interim.

Nus sperein per Vossa capientscha.

Fiasta dallas pleivs

Dumengia, ils 19 d'uost, a Sagogn

Da bun'aura festivein nus quei di da
cuminonza dallas 4 pleivs (Sevgein fa
uss era part) si **Plaun Pigniel**.

Nus fagein l'entschatta cul survetsch
divin allas 11.00. Il chor-baselgia e la
musica embelleschan quel.

L'uniun da dunnas fa l'ustria sil plaz. Ei
dat zatgei program per affons e natural-
mein puspei zatgei da lignar.

Quei di duei rinforzar il spert da cumi-
nonza en nossa regiun pastorala.

Da schliat'aura ei la messa allas 11.00
en baselgia. Per la fiasta serendin nus
ella halla polivalenta.

Cordial invit tier quella fiasta. Gl'ei bi
sche quels e quellas da Schluein vegnan
en roschas per star da cumpignia.

Nus sperein sin bial'aura e sin in emper-
neivel star ensemen.



Fiasta dallas pleivs 2012.

Entschatta dalla scola

Cura ch'il Fegl Parochial cumpara, ei
gl'onn da scola aunc buc a fin. E gia eisi
da publicar l'entschatta dil niev onn da
scola 2018/19. Ils 20 d'uost eisi puspei
schi lunsch. Allas 8.15 ei il survetsch
divin d'entschatta e rughein per implorar
la benedicziun da Diu.



Nus giavischein als affons e scolasts
bialas vacanzas e lu ina bun'entschatta
dalla scola.

Impuls



*Rosas e rosas ha'l meins fenadur
Spons sper la seiv e sper mintga mugrin,
rosas palidas ed alvas sco glin,
rosas ardentas en stgira cotschnur.*

*Rosas e rosas el meins fenadur
Lain nus sminar il deletg dall'amur,
sveglian el cor ina nova carschen ...*

*Mo mintga rosa zacu sto sblihir.
Sto la carezia fors'era sflurir?*

Ser Flurin Darms

DEGEN - MORISSEN - VELLA - VIGNOGN



Uffeci parochial
Sutvitg 28C
7144 Vella
www.pleiv-lumnezia.ch

Plevon
Sur Peter Aregger
Telefon 081 931 13 40
aregger.peter@bluewin.ch

Secretariat
Anita Sgier
Telefon 079 800 45 57
info@pleiv-lumnezia.ch

Messas

13. dumengia ordinaria

Dumengia, igl 1. da fenadur

- 09.15 Degen: S. Messa
Mfp Helmut Zbinden
10.30 Vignogn: S. Messa
Mfp Guido Derungs e
geniturs Rest Luis e Fidelia
Derungs

Mardis, ils 3 da fenadur

- 17.00 Vella/s.Roc: S. Messa
Mfp Maria Derungs
Catrina Projer-Capeder e
fegl Giusep

Mesjamna, ils 4 da fenadur

- 08.30 Vignogn: S. Messa

Gievgia, ils 5 da fenadur

- 08.00 Vattiz: S. Messa

Sonda, ils 7 da fenadur

- 16.00 Vella/da casa Val Lumnezia:
S. Messa

- 19.00 Morissen: S. Messa
Mfp Maria Barla Collenberg

14. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 8 da fenadur

Fiasta da s. Vitgur, perdanonza a Degen

- 09.00 Vignogn: S. Messa
Mfp Maria Ursula Casanova-
Gartmann e fegls Felix e
Gallus
10.00 Degen: Eucaristia dalla fiasta
cun la gruppa da clarinetas
Mfp Barla Catrina Cajochen
Julia e Rest Antoni Schmidt

Sonda, ils 14 da fenadur

- 16.00 Vella/da casa Val Lumnezia:
S. Messa

15. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 15 da fenadur

- 09.15 Vella/Pleif: S. Messa
Mfp Irma Tanno-Schena
Gallus Derungs-Casanova
10.30 Morissen: S. Messa
Mfp Maria Pedrolini
19.00 Rumein: S. Messa

Sonda, ils 21 da fenadur

- 16.00 Vella/da casa Val Lumnezia:
S. Messa

16. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 22 da fenadur

- 10.30 Vella/Pleif: S. Messa
Caudonn per Barla Catrina
Jörimann-Lombris

Mesjamna, ils 25 da fenadur

- 08.30 Vignogn: S. Messa

Gievgia, ils 26 da fenadur

- 08.00 Degen/S.Bistgaun:
S. Messa
Mfp Giuanna Caduff

Venderdis, ils 27 da fenadur

- 19.00 Morissen: S. Messa

Sonda, ils 28 da fenadur

- 16.00 Vella/da casa Val Lumnezia:
S. Messa

17. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 29 da fenadur

Fiasta da S. Onna, perdanonza a Morissen

- 09.15 Degen: S. Messa
Mfp Gion Murezi Cajochen
Christina Derungs
10.30 Morissen: Eucaristia dalla
fiasta. Ina gruppa da musi-
cants sunan.
Mfp Casper Collenberg

Mardis, ils 31 da fenadur

- 17.00 Vella/s.Roc: S. Messa
Mfp Otto Antoni e Maria
Antonia Lombris-Tuor
Ursla Elisabet e Rest Paul
Alig-Blumenthal

Mesjamna, igl 1. d'uost

- 08.00 Degen: S. Messa

Venderdis, ils 3 d'uost

- 19.00 Morissen: S. Messa e devo-
ziun dil ss Cor da Jesus
Mfp Gion Steffen Collenberg

Sonda, ils 4 d'uost

- 16.00 Vella/da casa Val Lumnezia:
S. Messa

18. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 5 d'uost

- 09.15 Vignogn: S. Messa
Mfp Serafin Casanova
Gallus Casanova-Arpagaus
10.30 Vella/Pleif: S. Messa
Mfp Oskar Kohler-Solèr
Ignaz Camenisch

Mardis, ils 7 d'uost

- 16.00 Vella/da casa Val Lumnezia:
S. Messa

Mesjamna, ils 8 d'uost

- 08.30 Vignogn: S. Messa

Venderdis, ils 10 d'uost

- 19.00 Morissen: S. Messa

Sonda, ils 11 d'uost

- 16.00 Vella/da casa Val Lumnezia:
S. Messa

19. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 12 d'uost

- 10.30 Vella/Plaun lom, sper il lag:
Survetsch divin alpester
19.00 Rumein: S. Messa

Mardis, ils 14 d'uost

- 16.00 Vella/da casa Val Lumnezia:
S. Messa

Nossadunna d'uost

Mesjamna, ils 15 d'uost

Benedicziun da jarvas e fluras

- 09.15 Vignogn: Eucaristia dalla
fiasta
Mfp Laurenzia e Hasper
Antoni Gartmann
Ursla Barla Casanova-
Derungs
10.30 Degen: Eucaristia dalla fiasta
Mfp Luzia Caduff

19.00 Morissen: Eucaristia dalla fiasta
Mfp Susanna e Robert Blumenthal-Berther

Gievgia, ils 16 d'uost

19.00 Vella/s.Roc: S. Messa en honur da S.Roc
Mfp Clara Derungs

Sonda, ils 18 d'uost

08.30 Morissen/Fiasta da S.Roc: Processiun naven dil caplut S. Roc, S. Messa ella caplutta S. Carli
Silsuenter porscha la pleiv in pign ensolver

16.00 Vella/da casa Val Lumnezia: S. Messa

20. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 19 d'uost

09.15 Degen: S. Messa
Mfp Mariuschla Blumenthal
10.30 Vignogn: S. Messa
Mfp Marcel e Helena Casanova-Camenisch

Gliendisdis, ils 20 d'uost

08.00 Cuschnaus: Survetsch divin dil plaid sin l'entschatta digl onn da scola

Mardis, ils 21 d'uost

16.00 Vella/da casa Val Lumnezia: S. Messa

Mesjamna, ils 22 d'uost

08.30 Vignogn: S. Messa
Mfp Gion Tumasch Gartmann-Casanova

Venderdis, ils 24 d'uost

19.00 Morissen: S. Messa

Sonda, ils 25 d'uost

16.00 Vella/da casa Val Lumnezia: S. Messa

21. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 26 d'uost

Unfrenda per la Caritas Svizra

09.15 Vella/Pleif: S. Messa
Mfp Barla Demont e geniturs Gallus e Nesa Maria Barla e Toni Cavegn
10.30 Morissen: S. Messa
Mfp Johanna Collenberg

Mardis, ils 28 d'uost

17.00 Vella/s.Roc: S. Messa
Mfp Modest ed Ursula Catrina Lechmann-Derungs e feagl Rest Antoni

Mesjamna, ils 29 d'uost

08.30 Vignogn: S. Messa

Gievgia, ils 30 d'uost

08.00 Vattiz: S. Messa
Mfp Antonia Caduff

Venderdis, ils 31 d'uost

19.00 Morissen: S. Messa
Mfp Gion Martin Riedi-Camenisch

Communiun dils malsauns a casa

Venderdis, ils 6 da fenadur
Venderdis, ils 3 d'uost

Rusaris

Morissen
Mintga dumengia allas 19 uras
Vignogn
Mintga dumengia allas 18 uras
Da casa Val Lumnezia
Mintga gievgia allas 16 uras

Nozzas

Dir «gie» tier la lètg avon Diu

Sonda, ils 7 da fenadur

14.00 Vattiz: Celebraziun dallas nozzas da Selina Caduff e Fabio Crivelli

Sonda, ils 11 d'uost

14.00 Vella/Pleif: Celebraziun dallas nozzas d'Ursina Häny e Romeo Blumenthal

Cordiala gratulaziun e la benedicziun ch'il Segner accumpogni els.



Batten

Dumengia, igl 1. da fenadur a Vignogn

Il sacrament dil Batten retscheiva Noel, feagl da Maria e Daniel Candinas-Derungs

Nus gratulein alla famiglia e giavischein la benedicziun da Diu.

Communicaziuns

Survetsch divin alpester

Dumengia, ils 12 d'uost

10.30 Vella: Plaun lom/sper il lag: Survetsch divin alpester embelliu dil chor Vocalis Lumnezia



Cun plascher envidein nus al survetsch divin alpester. Nus selegrein ch'il chor Vocalis Lumnezia dat suatientscha a noss'invitaziun. Cun lur canzuns survegn il survetsch divin tempru festiva. Suenter la messa envidan las pleivs Degen, Morissen, Vella e Vignogn ad ina grillada. Era parochians dad outras pleivs ein cordialmein beinvegni. Nus prendein si ina collecta, la qualla vegn dedicata a famiglias basignusas. En cass da macort'aura ei la messa a Pleif/Vella. L'informaziun leusuenter anfleis vus sin nossa pagina d'internet www.pleiv-lumnezia.ch.



Dumengi'alva

Dumengia, ils 8 d'avrel



Creisma

Tschuncheismas, ils 20 da matg



Giubileum

Sur Thomas Derungs astga festivar
60 onns spiritual



Sur Thomas Derungs ei naschius ils 20 da schaner 1928 a Vella. Ils 29 da zercladur ha el astgau festivar il giubileum da 60 onns spiritual. Cordiala gratulaziun ad el sin quels dus giubileums. Nus giavischein ad el tut bien, buna sanadad e la benedicziun da Diu.

Sin giavisch da sur Thomas festivein nus siu giubileum igl atun.

Calustra

Suenter 23 onns calustra dalla caplutta s. Roc e 16 onns dalla baselgia parochiala Pleif ha Lorenza Lechmann visau

sia piazza sigl 1. da settember per ir ella bein meritada pensiuin.

Cun plascher e grond engaschi ha ella ademplier igl uffeci da calustra tut quels onns. In grond e cordial engraziament admettein nus a Lorenza ed era a siu um Ignaz che ha segidau cun ella. Nus giavischein ad els tut bien, buna sanadad e ventira.

Catacheta

Cun la finiziun digl onn da scola ha Riccarda Arpagaus terminau sin agen giavisch suenter 14 onns sia piazza da catecheta per las pleivs dalla Lumnezia. Nus engraziein cordialmein a Riccarda per sia premura e sias stentas. Adina puspei havein nus astgau sentir ch'ella ha schazegiau e giu grond plascher da sia lavur culs affons.

Nus giavischein ad ella tut bien e bia satisfacziun en sia lavur futura el da casa Val Lumnezia.

Onn da scola 2018/19

Instrucziun da religiuin:

1. classa Claudia Flury
 2. classa Riccarda Caduff
 3. classa sur Peter Aregger
 4. classa Andriu Hosang
 5. e 6. classa Tessa Vieli
1. e 3. scalem superiuir sur Dirk Jasinski
 2. scalem superiuir sur Peter (project)

Art dil scalem superiuir

Per il di da project cun las classas dil 2. scalem superiuir dalla Lumnezia ha sur Peter priu il tema «s'exprimer tras l'art». Els han visitau igl artist Fis Guldemann en siu atelier a Zignau. Suenter ch'els han retschert digl artist in'investa sur dalla muntada dall'art ein els semess sez alla lavur.

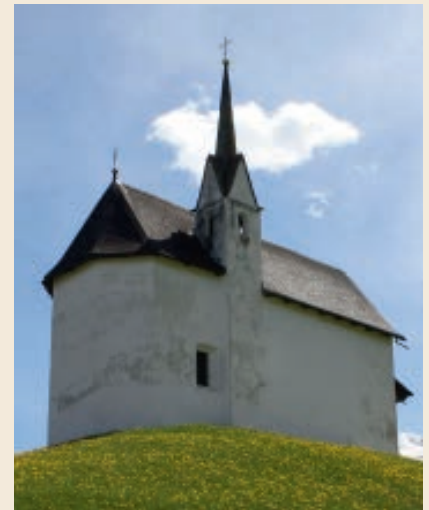
Mintg'affon ha creau in maletg tenor in psalm.

Ils maletgs ein exponi ella caplutta s. Vetger a Degen.

Caplutta s. Vetger Degen

Sigl anniversari «600 onns Fra Clau da Flia» haveva nies plevon sur Peter baghegiau igl onn vargau cun scolars dalla scola superiuira Lumnezia ina imitaziun dil eremitadi da Fra Clau ella caplutta s. Vetger a Degen.

Quella idea ei stada in cumplein success.



Nus lein era dar uonn la pussevlladad da visitar la biala caplutta. Ella ei aviarta fenadur tochen fin october mintgamai sonda e dumengia.

Cultura sacrala

La fundaziun da cultura Lumnezia organisescha excursiuns per il program da hosps da Surselva Turismus. Dapi 3 onns meinen ils guids da cultura Lumnezia ils hosps en las baselgias e capluttas dalla Lumnezia e quei cun grond success. Ils guids han giu scolaiziun cun experts dad orglas e da historia per esser bein preparei sin las multifaras damondas dils hosps ed interessai. Secapescha che quella purschida ei era per ils indigens.

Naven dils 19 da zercladur – 17 d'uost ed ils 5 d'october – 19 d'october 2018 saveis vus profitar da quella purschida. Sclariment dat il biro d'informaziun www.surselva.info/vallumnezia.

Vacanzas

Nus giavischein a tuts che passentan ellas proximas jamnas lur vacanzas, buna recreaziun, bials eveniments ed in bien retuorn a casa.



SOMMERLICHE GELASSENHEIT

Warum es erlaubt sein muss, einfach mal zu leben.

Was ist der Sommer? Die Zeit zwischen Frühling und Herbst. Eine Zeit des scheinbar mühelosen Reifens. Tage voller Sonne und Heiterkeit. Der Sommer kennt alle Farben. Und: Wer zu ernten versteht, erntet nicht nur in Gärten und auf den Feldern. Er erntet auch Stunden der Entspannung und des zwanglosen Gesprächs. Der Sommer macht vieles leichter und lässt das Vertrauen ins Leben wachsen.

Gibt es die Sommerzeit auch unabhängig von den Jahreskreisen als Teil unseres menschlichen Lebens? Ist es erlaubt, einfach mal zu leben – in der Hoffnung, dass das Gesäte und Gepflanzte aufgeht, ohne sich ständig sorgen zu müssen? Davon bin ich fest überzeugt!

Ohne Zeiten des Sommers lässt sich der Winter kaum ertragen. Das wusste die Feldmaus Frederick nur zu gut, die im Sommer Sonnenstrahlen sammelte. Sehr zum Verdruss ihrer Familienmitglieder, die fleissig Vorräte, sprich Nüsse und Körner für den Winter hamsterten. Als diese jedoch im strengen Winter zur Neige gingen und alles nur trostlos und grau zu sein schien, teilte Frederick seine gesammelten Sonnenstrahlen an die Familie aus. Das Bilderbuch von Leo Lionni (1910–1999), der in Amsterdam geboren wurde und in Italien lebte, bezaubert bis heute Kinder und Erwachsene.

Der Sommer: eine Kraftquelle

Schön und gut, sagen manche Eltern oder Erzieher, ein Bilderbuch ist ein Bilderbuch. Aber das Leben ist rau. Sie sind enttäuscht, wie wenig von dem wächst, was sie gesät haben. Ihre Klagen sind ernst zu nehmen. Allerdings dürfen sie nicht dazu führen, die Geduld zu verlieren. Dazu hilft mir mein Glaube. Vor allem im Sommer möchte ich dem Wort Jesu folgen: «Lasst alles wachsen bis zur Ernte» (Mt 13,30). Wenigstens im Sommer möchte ich die Einladung Jesu auch für mich in Anspruch nehmen: «Ruht euch ein wenig aus.» So hat er damals zu seinen Jüngern gesagt, die von einem anstrengenden Missionseinsatz zurückkamen (Mk 6,30 f): «Ruht euch ein wenig aus.» Es ist Sommer. Der Stress kann warten. Wir dürfen das Wichtigste nicht aufgeben, was wir zu verschenken haben: Vertrauen.

Wer Vertrauen hat und Vertrauen schenkt, versteht, was Jesus mit den Worten meint: «Sorgt nicht ängstlich.» Und: «Betrachtet die Blumen des Feldes. Seid ihr nicht viel mehr wert als sie?»



(Mt 6,25 ff.). Das ist ein guter Weg, den Sommer als Kraftquelle zu entdecken: Die Blumen zu betrachten, die Natur zu entdecken, Kraft zu sammeln am Meer oder in den Bergen, aber auch im heimischen Garten oder auf dem Balkon.

Im Sommer lassen sich viele Menschen in Kathedralen und Kirchen führen, die sie sonst links liegen lassen. Sie lassen sich anrühren von der spirituellen Kraft dieser Gotteshäuser und genießen die wohltuende Kühle der Klöster an heissen Sommertagen. Der eine oder die andere zünde eine Kerze an oder setzt sich still in eine Kirchenbank.

Der Sommer: Schule der Gelassenheit

Das führt zur Gelassenheit. Wer gelassen ist weiss, dass man Erfolg und Ernte nicht erzwingen kann und dass ein anderer der Herr der Ernte ist. Jesus verweist uns auf den Vater im Himmel, vor dem jeder seinen eigenen Wert hat. Damit wir nicht enttäuscht an unseren Misserfolgen hängen bleiben, konzentrieren wir uns im Sommer auf das, was uns geschenkt wird. Es gibt doch auch in einem Beruf, in einer Ehe, in der Familie Zeiten des sommerlichen Reifens. Wer aufmerksam lebt, darf feststellen, dass er ernten darf, wo er nicht gesät hat – Früchte der Zuneigung, des Friedens, der Freude, der Gemeinschaft.

Wir werden uns gegenseitig solche sommerlichen Lebensabschnitte gönnen. Wir werden sie uns gegenseitig ermöglichen. Rufen wir uns zu: «Hallo, es ist Sommer!» Jetzt gilt die Devise: Einfach leben! Und diese beiden Worte verstehen wir in ihrer doppelten Bedeutung: Einfach **leben!** Einfach **leben!**

P. Gerhard Eberts (MSF)
pfarrbriefservice.de

CAPLUTTAS – SENZA FUNCZIUN?

Capluttas e capluts dattan tempra a nossa cuntrada. La Surselva ha in reh scazi sacral e cultural. Sper las baselgias dat ei da quei da 100 capluttas en nossa vallada.

Per las pleivs munta quei buca mo ina rihezia, mobein era ina grevezia. Ils sanctuaris ston vegni manteni e conservai. Era sche sanaziuns e renovaziuns vegnan sustenidas dil maun public e da singuls donaturs, sche caschunan tals projects gronds cuosts allas pleivs che ston per regla parter en bein ils daners che stattan a disposiziun.

Perdetgas religiosas

Las capluttas ein vegnidadas eregidas da temps, nua che la veta da cardientscha era fetg viva. Cun baghegiar sanctuaris, e quei cun bia unfrendas e sacrificis, han cartents demussau lur fidonza en Diu e dau honor als sogns, als quals els han dedicau capluttas e sontgets. Cheu han els anflau tegn, agid e confiart en uras da malsegirtad, miseria e tribulaziun. En in temps nua ch'ei deva autruisa strusch agid en muments da malsogna, en onns da magra racolta, d'uiara e miseria, era la cardientscha en Diu e la fidonza sill'intercessiun dils sogns il soli fundament che deva tegn e sustegn. Aschia eran quels sanctuaris loghens da confiart e speranza ch'eran bein visitai per far oraziun ed anflar agid. Era vegneva celebrau la sontga messa ellas capluttas, silmeins per la fiasta dils sogns patruns, Las capluttas muntan en quei senn ina ierta religiosa da nos perdavons.

Ils temps semidan

Ozildi ein las capluttas per part bandunadas e savens era serradas ord motivs da segirtad. Il modus da viver ei semidaus considerablamein. Medemamein ha la veta religiosa buca pli quella peisa sco antruras. Leutier sereducescha la populaziun en loghens agl ur. Era il diember da spirituals sesminuescha. Ozildi ha in augsegner pliras pleivs ed il survetsch divin vegn, sch'ei dat insuma in tal, celebraus ellas baselgias. Processiuns tier capluttas crodan, perquei che mo paucs anflan il temps da prender part. Beinenquala caplutta ei daventada danvonz.

Midar la funcziun dallas capluttas

Dalla Tiara Tudestga vegn rapportau che baselgias vegnien vendidas, perquei ch'ellas vegnan buca pli duvradas. Ellas anflan ina nova funcziun sco hallas da gimnastica, da recreaziun e restauraziun. Nua che cartents stevan en schanuglias per far oraziun, vegn uss fatg sport, saltau e magliu e buiu. Jeu sesentessel ualti segir en in falliu liug e vessel breigia da schar gustar la maglia ed il vin. Mo tuts han buc ils medems sentiments sco jeu che hai ina relaziun tier baselgias e capluttas.

Tgei far tier nus?

Jeu sun dil meini e sperel ch'ina tala midada da funcziun da nos sanctuaris ei tier nus aunc lunsch naven. Biars vessen breigia cun quei, era tals che fan buca stretg ellas capluttas. Ellas ein e restan signals per in'otra realitat che quella che circumdat nus. Ellas dattan perdetga dalla cardientscha da nos attentats ed envidan nus da star fideivels a quella tenor nies saver e puder. Quel e tshella che passa speraso fa forse in bien patratg e daventa conscients da nies Diu ch'ei bein presents dapertut, mo a moda speciala en nos sanctuaris. Perquei lein tener en honor els e far il pusseivel da mantener els sco monuments da cardientscha per nos vegnentsuenter.

*sur Alfred Cavelti
Glion*



SENZA MEMORIA NON C'È FUTURO

Zakhòr! Ricorda!

E' l'imperativo del Ricordo nella tradizione ebraica: «Ricordati di ricordare!»

Nella Bibbia *zakhòr* ricorre centinaia di volte; evidentemente era forte la preoccupazione di ammorire e sollecitare l'Uomo a «Fare Memoria».

Zakhòr! Appello urgente! Perché?

Perché l'Umanità, forse da sempre, sembra scivolare verso un'amnesia collettiva, dove l'unica dimensione temporale che conta è il PRESENTE. Il PASSATO? Il «luogo» delle nostre radici, della nostra storia individuale e collettiva? E' percepito, spesso, come una zavorra pesante ed inutile. Il FUTURO? Appare ignoto e lontano. Troppo imprevedibile.

Si ha l'impressione che l'unica collocazione possibile sia una sorta di ATEMPORALITA' dove – liberi dal bagaglio ingombrante del Passato e dal Progetto del Futuro – si possa fluttuare in un permanente e illusorio presente; dove le uniche categorie che contano siano «QUI» e «ORA» e il tempo, bulimicamente consumato, si traduca in un «TUTTO» e «SUBITO». E la «Memoria»?

Diventa la memoria, declassata e ridotta ad essere solo quella del computer, del cellulare: byte, megabyte, memorie aggiunte ... per poterci, compulsivamente, immagazzinare le infinite immagini e selfie del nostro «adesso». La realtà non si guarda, si «scatta», le persone non si incontrano, si «fotografano», la vita non si osserva, si «conserva», non si parla, si «chatta». Spasmodicamente tutto viene schedato e, ingenuamente, non ci accorgiamo che stiamo, paradossalmente, smarrendo la nostra facoltà di Memoria, perché ARCHIVIARE significa accantonare, abbandonare, rimuovere, insomma: DIMENTICARE!

L'oblio delle storie individuali e della Storia è una deriva pericolosa, conduce alla perdita di se stessi e del senso del proprio essere al mondo. La dimenticanza crea le condizioni per la replica degli orrori del passato. Dobbiamo essere vigili, attenti, perché se non si è in grado di custodire la Memoria di ciò che è accaduto, non si hanno strumenti per individuare e riconoscere eventuali barbarie nel presente. Che fare?

Zakhòr! Ricorda!

Questo imperativo è la nostra bussola, ci indica, con precisione, la direzione da prendere. Ricorda che sei «immagine di Dio» (Genesi 1,27), immagine che nessuno scatto potrà mai contenere.



© Atelier Le Righe GmbH

Ricorda che sei «Sintesi» unica e irripetibile, di una STORIA Sacra che ti ha preceduto e generato, che ti attraversa e ti avvolge. Sei Parte di un Tutto. Ricorda e apri quel «Bagaglio», guarda cosa hanno fatto i tuoi Padri, comprendi il bene e il male di ciò che è stato. «Ripenso ai giorni passati, ricordo gli anni lontani. Un canto nella notte mi ritorna nel cuore: rifletto e il mio spirito si va interrogando» (Sal 77, 6-7). «FARE MEMORIA» è un esercizio prezioso, che ti permette di interpellare il Passato, per discernere ciò che accade nel Presente e nutrire il Futuro.

Zakhòr non può essere solo un imperativo che ci viene dall'alto, da fuori, ma dovrebbe tradursi in un modo di essere, di osservarci, di porci nel mondo. Ogni giorno dovremmo imparare a Fare Memoria di tutto ciò che ci ha resi le persone che siamo oggi.

Gesù ha fatto Memoria, accogliendola, di tutta la Storia dei Patriarchi e Profeti; nel Nuovo Testamento, istituendo l'Eucarestia, dà un comando preciso agli Apostoli: «Fate questo in Memoria di Me» (Lc 22,19); non si tratta di un semplice monito a non dimenticare, ma piuttosto a tradurre quanto ha fatto e ha detto in azione concreta, in Memoria vissuta. Papa Francesco ha affermato, in una sua Meditazione, che la Preghiera è un modo per Fare Memoria davanti a Dio della nostra storia; una storia fatta di grazia, di peccato, di cammino; la nostra storia è la storia del Suo Amore verso di noi. Dunque Fare Memoria della propria vita è dare Gloria a Dio. S. Agostino nelle sue Confessioni (X,14) riflettendo sull'importanza della Memoria ne dà una definizione bellissima: la Memoria è «il ventre dell'anima».

Nadia Valentini

Docente di materie letterarie/ Roma

KLINGENDE GLOCKENDATENBANK

Das Jahr 2018 wird in Europa als Europäisches Kulturerbejahr begangen. Zum Kulturerbe Europas zählen auch die Glocken.

Die grösste Kirchenglocke der Schweiz hängt im Berner Münster. Sie wiegt ca. 9940 kg und wurde im Jahr 1611 gegossen.



Im Europäischen Kulturerbejahr wollen verschiedene Projekte aufzeigen, welchen Wert das materielle und immaterielle Kulturerbe in Europa für Demokratie und Völkerverständigung hat. Am Internationalen Friedenstag, am 21. September, stehen die Glocken im Zentrum: Von 18 bis

18.15 Uhr sollen in ganz Europa alle kirchlichen und säkularen Glocken gemeinsam läuten. Dies liess die Geschäftsstelle des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz mitteilen.

Über diese Glockenaktion hinaus will die ökumenische Aktion «Hörst du nicht die Glocken?» den Wert der Glocken für Kirche und Welt wieder stärker bewusst machen. Interessierte finden auf der Homepage www.gebetslaeuten.de einen Leitfaden, der zum Beispiel erklärt, weshalb wochentags ausserhalb der Gottesdienstzeiten die Glocken läuten. Ausserdem kann man dort ein kleines Heftchen ansehen und bestellen für ein persönliches Glockenritual. Man findet dort auch ein Merkblatt zum «richtigen» Läuten und den Hinweis auf eine Mitmachaktion, die sich vor allem an Jugendliche richtet: Geplant ist nämlich der Aufbau einer klingenden Glockendatenbank, die man künftig via App als Glocken-Finder mobil abrufen können soll. Was im Erzbistum Freiburg seinen erfolgreichen Anfang nahm, soll im Zuge des Europäischen Kulturerbejahres auf ganz Deutschland ausgeweitet werden. Interessierte, die mithelfen wollen, die Datenbank mit Informationen und Klängen zu den Glocken ihrer Heimat zu füllen, erhalten auf eine Mail an info@gebetslaeuten.de (link: sends e-mail) weitere Informationen. (pd)

IRAK BEDANKT SICH BEIM PAPST

Das irakische Aussenministerium hat Papst Franziskus und dem Heiligen Stuhl für ihre fortwährende Unterstützung für den Irak gedankt.



Die Erhebung des Patriarchen von Bagdad und der Chaldäer, Louis Raphaël Sako, in den Kardinalsrang, gilt im Irak als Zeichen der vatikanischen Unterstützung «in dieser entscheidenden Zeit für Frieden und gute Nachbarschaft». Dies teilte das Aussenministerium in Bagdad mit, wie «Vatican News» berichtete. Irak habe nun dank dem Kardinal «eine Stimme im Vatikan und in internationalen Foren, um den Kampf gegen den Terrorismus fortzusetzen und dem Land seine religiöse Vielfalt zu bewahren.» Nach den Parlamentswahlen im

Mai ist das Bündnis Sairun (eine Koalition zwischen dem Schiitenführer Moqtada al-Sadr und der Kommunistischen Partei) die stärkste Kraft. An zweiter Stelle steht die Gruppe der pro-iranschen Milizen. Auf Platz drei kam die Liste des amtierenden schiitischen Regierungschefs Haidar al-Abadi. Ob eine neue Regierung die Rechte der Christen und Jesiden im Land besser schützt, ist nach Ansicht von Beobachtern fraglich. Es waren die ersten Wahlen im Irak nach der Vertreibung der Terrormiliz Islamischer Staat. (pd)

VIELE TIERE IN DER BIBEL

In der Bibel kommen fast so viele Tiere vor, wie auf Noahs Arche passten. Kannst Du Dina helfen, die Tiere der richtigen Stelle zuzuordnen?



1. Eher geht ein ... durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt (Mk 10,25).

2. Der Herr aber schickte einen grossen ..., der Jona verschlang (Jon 2,1).

3. Wenn jemand hundert ... hat und eines von ihnen sich verirrt, lässt er dann nicht die neunundneunzig auf den Bergen zurück und sucht das verirrte? (Mt 18,12).

4. Wie der... lechzt nach frischem Wasser, so lechzt meine Seele, Gott, nach dir (Ps 42,2).

5. Sie brachten den jungen ... zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und er setzte sich darauf (Mk 11,7).

6. Doch er erwiderte dem Vater: So viele Jahre schon diene ich dir; mir aber hast du nie auch nur einen ... geschenkt, damit ich mit meinen Freunden ein Fest feiern konnte (Lk 15,29).

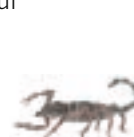
7. Wenn dich auch Dornen umgeben und du auf ... sitzt, hab keine Angst vor ihren Worten und erschrick nicht vor ihrem Blick (Hes 2,6).

8. Der König von Israel ist ausgezogen, um einen einzigen ... zu suchen (1 Sam 26,20).

9. Ich zwitschere wie eine ... (Jes 38,14).

10. Wir brummen alle wie ... und gurren wie ... (Jes 59,11).

11. Sieh doch das ..., das ich wie dich erschuf. Gras frisst es wie ein ... (Hi 40,15).



Lösung: 1. Kameel; 2. Fisch/Wal; 3. Schafe; 4. Hirsch; 5. Esel; 6. Ziegenbock; 7. Skorpionen; 8. Fich; 9. Schwalbe; 10. Bären/Tauben; 11. Nilpferd/Rind; Idee Klaus Kegelehn, Pfarreibriefservice.de/ Illustration © Atelier Le Righe GmbH.

HABEN SIE GEWUSST, DASS... ?

Wissenswertes, Unterhaltsames und Neues auf einen Blick.

... wir am **26. Juli** des heiligen **Joachims** und der heiligen **Anna**, den Eltern der Gottesmutter Maria gedenken?

IMPRESSUM

Pfarrreiblatt Graubünden
36/37 2018

Herausgeber
Verein Pfarrreiblatt
Graubünden, Via la Val 1b,
7013 Domat/Ems

Redaktionskommission
Wally Bäbi-Rainalter, Promena-
da 10a, 7018 Flims-Waldhaus,
wally.baebi@pfarreibratt-gr.ch

Redaktionsverantwortliche
Sabine-Claudia Nold, Via
Scarneras 1, 7014 Trin,
redaktion@pfarreibratt-gr.ch

Koordination Innenteil/Abos
Verena Lötscher-Collenberg,
agenda@pfarreibratt-gr.ch

Für den Pfarreiteil ist das
entsprechende Pfarramt
verantwortlich.
Adressänderungen sind an
das zuständige Pfarramt Ihrer
Wohngemeinde zu richten.
Bitte keine Adressänderungen
an die Redaktion.

Erscheint
11 x jährlich, zum Monatsende

Auflage
16 000 Exemplare

Das Pfarrreiblatt Graubünden
geht an Mitglieder der Kirch-
gemeinden von Albula, Bona-
duz-Tamins-Safiental, Breil/
Dardin/Danis-Tavanasa, Cazis,
Chur, Domat/Ems-Felsberg,
Falera, Flims-Trin, Igis-Land-
quart-Herrschaft, Ilanz, Laax,
Lantsch/Lenz, Lumnezia miez,
Paspels, Rhäzüns, Rodels-Al-
mens, Sagogn, Savognin
Schams-Avers-Rheinwald,
Schluein, Surses, St. Moritz,
Thusis, Tomils, Trimmis,
Untervaz, Vals, Vorder- und
Mittelprättigau, Zizers.

Layout und Druck
Casanova Druck Werkstatt AG,
Rossbodenstrasse 33,
7000 Chur

Titelbild: Placiprozession in
Disentis, Bild: zVg durch das
Kloster Disentis

... am **25. Juli** der Jakobstag gefeiert wird? Zu diesem Fest findet am: **Di, 24. Juli, um 18.30 Uhr**, in der Heiligkreuzkirche in Chur, eine **Eucharistiefeier** mit Pfr. Cyriac statt. Um **20 Uhr** folgt ein **Vortrag** mit Pfr. Michael Schaar, Leiter des ref. Pilgerzentrums St. Jakob, Zürich. Thema: **«Zu Dir oder zu mir? Pilgern zwischen Gottesbegegnung, Selbstfindung und Körperlichkeit.»** Veranstalter: Verein Jakobsweg Graubünden.

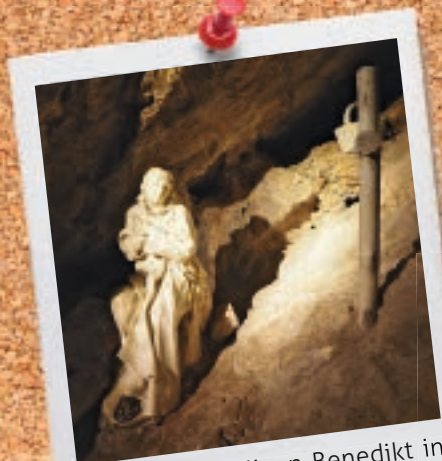


1. August: Nationalfeiertag

... wir am **2. Juli** das Fest **Mariä Heimsuchung** (Visitatio Mariae) begehen? Dabei gedenken wir der Episode, die im Lukasevangelium 1,39 erzählt wird: Die schwangere Maria macht sich auf den Weg, um Elisabeth zu besuchen (daher «Heimsuchung»). Elisabeth, selbst im sechsten Monat schwanger, grüsst sie mit den Worten: «Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?» Maria antwortet mit ihrem berühmten Loblied, dem **Magnificat**.

Fragt der Pfarrer ein Gemeindemitglied: «Warum besuchen Sie den Gottesdienst nicht mehr?» – «Es tut mir leid, Herr Pfarrer, aber ich finde, in der Kirche sitzen zu viele Heuchler», so der Mann.
«Ja, aber», wendet der Pfarrer freundlich ein, «dann kommt es ja auf einen mehr auch nicht mehr an.»

... wir am **9. August** der heiligen **Theresia Benedicta vom Kreuz** gedenken? Sie wurde 1891 als Kind jüdischer Eltern, als Edith Stein, geboren. Nach langer Suche fand die Philosophin ihren Glauben in der Katholischen Kirche und liess sich 1922 taufen. 1933 trat sie in den Kölner Karmel ein. Wegen der Judenverfolgungen musste sie fliehen und fand 1938 Aufnahme im Karmel von Echt (NL). 1942 wurde sie von dort ins Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau deportiert und wahrscheinlich am 9. August ermordet. Papst Johannes Paul II. sprach sie 1998 heilig und erhob sie ein Jahr später zur Mitpatronin Europas.



Statue des heiligen Benedikt in der Grotte von Subiaco.

... wir am **11. Juli** des heiligen **Benedikts von Nursia** gedenken? Ab dem 11. Jahrhundert wurde sein Gedenktag an seinem Todestag, am 21. März begangen. Mit der Erhebung des Fests des heiligen Benedikt in den liturgischen Kalender der Gesamtkirche wurde 1970 der Gedenktag auf den 11. Juli verlegt. Benedikt gilt seit 1964 als **Schutzpatron Europas**.